

Marktführer bei Einkaufszentren in Mittel- und Osteuropa



Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2015

Atrium hat die Vision, als einer der führenden Eigentümer, Betreiber und Entwickler von Einkaufszentren mit Supermärkten als Hauptmieter in Mitteleuropa bestehen zu bleiben und soll die Marke Atrium zu einem Gütezeichen für hohe Qualität im Einzelhandel für Verbraucher und Einzelhändler werden.

Unser Portfolio ist weiterhin schwerpunktmäßig auf ertragsgenerierende Einkaufszentren in den ausgereiftesten und stabilsten CEE-Ländern ausgerichtet, die langfristig einen soliden Cashflow erwirtschaften. Organisches Wachstum wird durch ein proaktives, pragmatisches Asset Management angetrieben, um unseren Ansatz *“Retail is Detail”* sicherzustellen. Weiteres Wachstum wird durch die Akquisition von qualitativ hochwertigen Objekten in unserer Region und durch ausgewählte Entwicklungs-, Sanierungs- und Erweiterungsprojekte erzielt. Unsere Bilanz soll effizient und konservativ geführt werden und einen geringen Verschuldungsgrad aufweisen.

Unser Profil

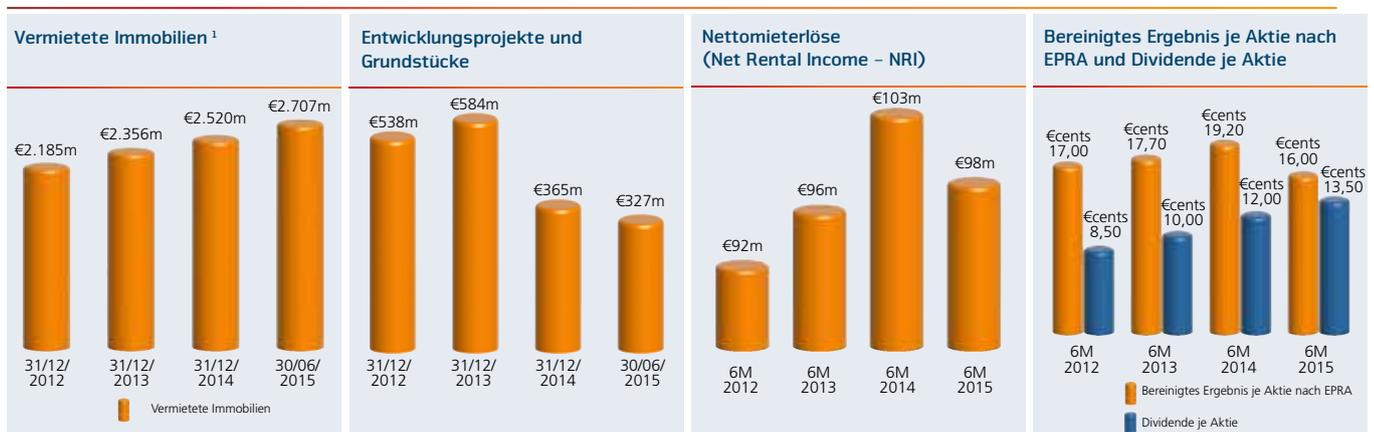
Atrium besitzt ein Portfolio im Wert von € 2,7 Milliarden, bestehend aus 82¹ Einzelhandelsimmobilien vor allem mit Supermärkten als Hauptmieter und Einkaufszentren, welches während des Berichtszeitraumes Mieterlöse in Höhe von € 103,6 Millionen erzielte. Diese Objekte befinden sich im Wesentlichen in Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei und in Russland und werden mit Ausnahme von zwei Objekten alle von Atriums internem Team von auf Einzelhandelsimmobilien spezialisierten Experten verwaltet. Zusätzlich besitzt Atrium ein Portfolio an Entwicklungsprojekten und Grundstücken im Wert von € 327 Millionen, welches das Potenzial für eine langfristige positive Wertentwicklung aufweist.

Atrium hat seinen Firmensitz in Jersey, Kanalinseln und verfügt über ein Dual-Listing an der Wiener Börse und der NYSE Euronext Amsterdam unter dem Börse-Ticker ATRS.

Unser Schwerpunkt für 2015:

- Fortsetzung der operativen und finanziellen Leistungssteigerung unserer Vermögenswerte und anhaltende Verbesserung unseres Angebots für Einzelhändler und Verbraucher;
- Beibehaltung der Verfolgung geeigneter Investitionschancen in unseren Kernmärkten Polen, der Tschechischen Republik und der Slowakei;
- Weiterer Ausbau der Atrium-Marke und Stärkung der Beziehungen zu unseren Schlüsselkunden, während wir gleichzeitig bestrebt sind, mit neuen Einzelhändlern zu arbeiten, die in die und in der Region expandieren; und
- Weitere Optimierung unserer Kapitalstruktur und der Effizienz des Bilanzbildes der Gruppe.

Höhepunkte in Kürze



¹ Beinhaltet einen 75% Anteil an einem Vermögenswert, der über ein Joint Venture gehalten wird.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Einheit	6 Monate 2015	6 Monate 2014	Verände- rung %	Geschäfts- jahr 2014
Bruttomieterlöse	€'000	103.576	106.895	(3,1%)	214.484
Bruttomieterlöse im Vorjahresvergleich nach EPRA	€'000	88.080	96.490	(8,7%)	189.060
Nettommieterlöse	€'000	97.868	103.058	(5,0%)	204.037
Nettommieterlöse im Vorjahresvergleich nach EPRA	€'000	83.731	95.066	(11,9%)	179.578
Nettommieterlöse ausgenommen Russland	€'000	78.193	74.283	5,3%	148.690
Nettommieterlöse im Vorjahresvergleich ausgenommen Russland nach EPRA	€'000	64.056	64.385	(0,5%)	124.760
Operative Umsatzrendite	%	94,5	96,4	(1,9%)	95,1
EBITDA ausgenommen Bewertungsänderungen, Veräußerungen und Wertminderungen ²	€'000	81.345	90.307	(9,9%)	174.019
Bereinigte Einnahmen nach EPRA	€'000	60.108	72.079	(16,6%)	134.820
Neubewertung von vermieteten Immobilien ²	€'000	(18.122)	(1.476)		(94.065)
Neubewertung von vermieteten Immobilien ausgenommen Russland ²	€'000	14.228	(7.061)		(16.829)
Neubewertung von Entwicklungsprojekten und Grundstücken	€'000	(16.746)	(33.000)		(74.012)
Gewinn (Verlust) vor Steuern	€'000	(4.817)	35.460	(113,6%)	(36.982)
Gewinn nach Steuern	€'000	9.968	36.155	(72,4%)	(57.756)
Nettogeldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	€'000	53.584	64.312	(16,7%)	151.875
Ergebnis je Aktie nach IFRS	€Cent	2,7	9,6	(71,9%)	(15,4)
Bereinigtes Ergebnis je Aktie nach EPRA	€Cent	16,0	19,2	(16,7%)	35,9
BILANZ	Einheit	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung %	
Vermietete Immobilien zum Zeitwert ²	€'000	2.707.019	2.520.439	7,4%	
Entwicklungsprojekte und Grundstücke zum Zeitwert	€'000	327.436	365.016	(10,3%)	
Liquide Mittel	€'000	275.941	425.246	(35,1%)	
Eigenkapital	€'000	2.087.191	2.110.418	(1,1%)	
Anleihen und Kredite	€'000	1.046.630	1.068.074	(2,0%)	
LTV (brutto) ²	%	34,5	36,1	(1,6)	
LTV (netto) ²	%	25,4	21,7	3,7	
NAV je Aktie nach IFRS	€	5,55	5,62	(1,2%)	
NAV je Aktie nach EPRA	€	5,92	6,08	(2,6%)	

Arkády Pankrác Einkaufszentrum in Prag, Tschechische Republik



² Beinhaltet einen 75% Anteil an Joint Ventures

Inhalt

Wichtige Finanzkennzahlen	3
Erklärung bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen	4
Konzernlagebericht	5
Geschäftsverlauf	5
Operative Geschäftstätigkeit	8
Entwicklungsaktivitäten	10
Performancemessung nach EPRA	12
Erklärung gemäß § 87 des österreichischen Börsegesetzes (BörseG)	14
Konzernzwischenabschluss	15
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	15
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	19
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an Atrium European Real Estate Limited	30
Direktoren, Management der Gruppe, professionelle Berater und wesentliche Standorte	33

Erklärung bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält Aussagen, die "zukunftsgerichtet" sind oder als solche betrachtet werden können. Diese zukunftsgerichteten Aussagen können durch die Verwendung zukunftsgerichteter Terminologie erkannt werden, einschließlich der Begriffe "glauben", "annehmen", "schätzen", "vorhersagen", "erwarten", "ungefähr", "ausrichten", "planen", "anstreben", "beabsichtigen", "können", "werden" oder "sollten" oder im jeweiligen Fall ihre negative Entsprechung oder andere Varianten oder vergleichbare Terminologie. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich auf alle Sachverhalte, die keine historischen Fakten sind und beinhalten Aussagen über die Pläne, Ziele, Vorgaben, Strategien und zukünftigen Geschäftstätigkeiten und Performance der Gruppe sowie den zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen. Sie finden sich an verschiedenen Stellen dieses Zwischenfinanzberichts und umfassen Aussagen über Absichten, Überzeugungen oder derzeitige Erwartungen von Atrium. Ihrer Natur nach beinhalten zukunftsgerichtete Aussagen Risiken und Ungewissheiten, weil diese sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft tatsächlich eintreten können oder nicht eintreten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie dafür, dass bestimmte Leistungen in der Zukunft tatsächlich erzielt werden.

Sie sollten davon ausgehen, dass die in diesem Zwischenfinanzbericht enthaltenen Informationen lediglich bis zum Datum dieses Zwischenfinanzberichts aktuell sind. Die Geschäftstätigkeit, die finanziellen Bedingungen, die Geschäftsergebnisse und die Aussichten bezüglich Atrium oder der Gruppe können sich ändern. Außer in gesetzlich vorgesehenen Fällen, übernehmen Atrium und die Gruppe keine Verpflichtung zur Aktualisierung jeglicher zukunftsgerichteter Aussagen, auch wenn sich die Lage von Atrium oder der Gruppe in der Zukunft ändern sollte.

Alle Informationen in diesem Zwischenfinanzbericht und insbesondere die zukunftsgerichteten Aussagen werden durch diese Warnhinweise eingeschränkt.

Sie sollten diesen Zwischenfinanzbericht und die zur Einsicht zur Verfügung stehenden Dokumente vollständig und unter Berücksichtigung der Tatsache lesen, dass sich die in Zukunft von Atrium oder der Gruppe tatsächlich erzielten Ergebnisse wesentlich von jenen unterscheiden können, die von Atrium oder der Gruppe erwartet werden.

Konzernlagebericht

Geschäftsverlauf

Wichtige operative Aktivitäten

Vermietete Immobilien

Während des ersten Halbjahres 2015 setzte die Gruppe den guten Fortschritt bei der Neuausrichtung ihres Portfolios hin zu großflächigeren und führenden Einkaufszentren und hoch qualitativeren Cashflows nach dem Erwerb des Palác Einkaufszentrums in Pardubice, Tschechische Republik, sowie der Focus Mall in Bydgoszcz, Polen, Ende 2014 fort.

- Im Jänner 2015 schloss die Gruppe den Verkauf eines tschechischen Portfolios von 72 kleineren Einzelhandelsimmobilien für einen Kaufpreis von CZK 1.925 Millionen (rund € 69 Millionen) ab. Der Kaufpreis setzt sich aus einem Barkaufpreis von CZK 1.670 Millionen (rund € 60 Millionen) und dem Restbetrag, beglichen in Form eines besicherten Verkäuferdarlehens an den Käufer, zusammen.
- Ende Juni 2015 hat die Gruppe die Akquisition eines 75% Anteils am Arkády Pankrác Einkaufszentrum in Prag, Tschechische Republik, für € 162 Millionen von Unibail-Rodamco S.E. abgeschlossen, die 75% des Zentrums durch ein gemeinsames Joint Venture mit der Otto Familie besaß. Die Otto Familie bleibt weiterhin Eigentümerin der restlichen 25%.

Entwicklungsprojekte und Grundstücke

Anfang des Jahres hatte Atrium zwei aktive Entwicklungsprojekte, die beide eine Erweiterung und Sanierung der bestehenden Zentren mit sich brachten, und steht dies im Einklang mit der Strategie der Gruppe des kontinuierlichen Strebens nach Wertsteigerung und Verbesserung ihres Portfolios.

Am 12. März 2015 wurde eines dieser Projekte, das vergrößerte Atrium Copernicus Einkaufszentrum in Toruń, Polen, nach dem Abschluss der 17.300m² Erweiterung eröffnet. Nach der Erweiterung um beinahe 60% durch den Anbau von 57 neuen Geschäftseinheiten, bietet Atrium Copernicus nun 144 Geschäfte auf einer Gesamtbruttomietfläche von 47.400m² und ist somit das größte Einkaufszentrum innerhalb eines Radius von 150 km. Hauptmieter des Zentrums sind ein Auchan Hypermarkt und ein großer Media Markt Elektrofachmarkt.

Das andere laufende Projekt ist das Erweiterungs- und Sanierungsprojekt von Atriums Promenada Einkaufszentrum in Polen. Nähere Details zum Zeitplan werden weiter unten in diesem Bericht dargestellt.

Operative und finanzielle Performance

Wie bereits im Jahresfinanzbericht 2014 und im Zwischenfinanzbericht des ersten Quartals 2015 vorweggenommen und hervorgehoben, spürte die Gruppe weiterhin die Auswirkungen der anhaltenden Lage in Russland während des Restes der ersten Hälfte des Jahres. Dies führte

zu einem Rückgang während des Berichtszeitraumes sowohl der Brutto- als auch der Nettomieterlöse, die um 3,1% auf € 103,6 Millionen bzw. um 5,0% auf € 97,9 Millionen zurückgingen. Der Hauptgrund für den Rückgang im russischen Portfolio waren die Mietzinsnachlässe, die gewährt wurden, um einerseits Druck von den Mietern zu nehmen, die von der Abwertung des Rubels betroffen waren, und andererseits, um sicherzustellen, dass die Belegrate unserer russischen Objekte auch Ende Juni bei robusten 96,3% hoch und beständig bleibt. Russland ausgenommen, stiegen die Nettomieterlöse der Gruppe um 5,3% - trotz der Einnahmeeinbußen in unserem tschechischen Portfolio, die auf den oben genannten Verkauf der 72 kleineren Einzelhandelsimmobilien zurückzuführen sind, aber unter Berücksichtigung neuer Einnahmen durch den Kauf des Palác Pardubice und dem beständigen Nutzen aus der Performance unseres polnischen Portfolios. Das Wachstum in Polen basiert im Wesentlichen auf dem Beitrag der Focus Mall Bydgoszcz, die im November 2014 erworben wurde, der Eröffnung des Atrium Felicity Einkaufszentrums in Lublin im März 2014 sowie der Erweiterung des Atrium Copernicus Einkaufszentrums in Toruń, das im März 2015 eröffnet wurde und daher zum zweiten Quartal einen Beitrag leistete.

Auf Gruppenebene hatten die Einnahmeeinbußen in Russland auch Auswirkungen auf das EBITDA, ausgenommen dem Neubewertungsergebnis sowie Veräußerungen und Wertminderungen und dem Netto-Cash-Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit; diese sanken um 9,9% auf € 81,3 Millionen und 16,7% auf € 53,6 Millionen. Bemerkenswert ist, dass, mit Ausnahme Russlands, die Gruppe ein stabiles EBITDA-Wachstum von 1,8% auf € 62,7 Millionen lieferte, verglichen mit € 61,6 Millionen in der ersten Hälfte des Jahres 2014.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie nach EPRA, das bestimmte einmalige und nicht zahlungswirksame Positionen wie Neubewertungen, Währungsumrechnungsdifferenzen und Wertminderungen nicht berücksichtigt, verringerte sich um 16,7% von 19,2 €Cent in der ersten Hälfte des Jahres 2014 auf 16,0 €Cent.

Der Gewinn nach Steuern sank auf € 10,0 Millionen, verglichen mit € 36,2 Millionen im ersten Halbjahr 2014. Die Hauptgründe die zu dieser Verringerung beitrugen, waren ein Rückgang der Nettomieterlöse um € 5,2 Millionen, ein Anstieg von € 6,5 Millionen bei den Verwaltungsausgaben, ein Verlust von € 10,6 Millionen aus der Veräußerung von nicht-Kernimmobilien in der Tschechischen Republik, ein Anstieg der Finanzaufwendungen von € 20,9 Millionen, der hauptsächlich auf die Kosten der Anleiherückkäufe, die vorzeitige Rückführung des Bankkredits in Polen, um zukünftige Finanzierungskosten zu reduzieren und das Atrium Promenada Zentrum lastenfrei zu stellen, sowie auf höhere Zinsausgaben aufgrund von Anleiheemissionen und Währungsumrechnungsdifferenzen zurückzuführen ist. Dies wurde jedoch durch ein höheres latentes Steuerguthaben

von € 14,3 Millionen, vor allem aufgrund der Auflösung von latenten Steuerschulden für einige polnische Vermögenswerte infolge einer Holding-Restrukturierung in Polen, ausgeglichen.

Die Bilanz bleibt mit einem Brutto- und Netto-Beleihungssatz (Loan to Value Ratio - LTV) von 34,5% bzw. 25,4% und Barmitteln von € 275,9 Millionen zum 30. Juni 2015, verglichen mit € 425,2 Millionen zum 31. Dezember 2014, konservativ ausgerichtet.

Sonstige Ereignisse während des Berichtszeitraums **Finanztransaktionen**

Im Mai 2015 emittierte Atrium eine weitere € 150 Millionen 3,625% Anleihe, fällig im Oktober 2022, die mit der von Atrium im Oktober 2014 begebenen € 350 Millionen 3,625% Anleihe, fällig im Oktober 2022, konsolidiert wurde und mit dieser eine einheitliche Serie bildet. Der Emissionskurs betrug 106,395% des Nennbetrags, was eine Rendite von 2,9% widerspiegelt. Der Barerlös betrug € 159,6 Millionen inklusive € 3,0 Millionen angefallener Stückzinsen.

Ebenfalls im Mai 2015 hat die Gruppe die freiwillige Rückführung eines Bankkredites der Berlin-Hannoversche Hypotheken AG in Polen mit einer Gesamtsumme von € 105,3 Millionen abgeschlossen. Dies beinhaltet angefallene Stückzinsen, die Rückzahlung eines Sicherungsinstruments und Kosten für die vorzeitige Rückführung.

Außerdem kaufte Atrium Anleihen zurück, die 2005 begeben wurden und 2017 fällig werden. Der gesamte Nominalwert der zurück gekauften Anleihen betrug zum 30. Juni 2015 € 79,0 Millionen.

Die Erlöse aus der oben dargestellten Anleiheausgabe stärkten die Liquidität der Gruppe und lieferten zusätzliche Ressourcen, um die Kapitalstruktur und die Bilanzeffizienz der Gruppe durch die oben beschriebenen Transaktionen weiter zu optimieren.

Veränderungen im Board of Directors und **Managementteam der Gruppe**

Im Jänner 2015, nach der Übertragung von Stück 52.069.622 Stammaktien von einem Konsortium, welches von der CPI CEE Management LLC verwaltet und von der Apollo Global Real Estate Management LP, einem verbundenen Unternehmen der Apollo Global Management LLC ("Apollo"), kontrolliert wird, an Gazit-Globe Ltd. ("Gazit-Globe"), schieden Joseph Azrack und Roger Orf, die beiden von Apollo nominierten Direktoren, aus dem Board of Directors aus.

Im Jänner 2015 gab Atrium die Bestellung von Ryan Lee als neuen Chief Financial Officer der Gruppe bekannt. Ryan trat dem Managementteam der Gruppe am 2. Februar 2015 bei, wobei seine Bestellung als CFO der Gruppe mit Wirkung zum 1. April 2015 nach einer ordnungsgemäßen Übergabe erfolgte. Herr Lee kam von der Central European Distribution Corporation (CEDC) zu Atrium, dem größten

Spirituosen-Geschäft im CEE-Raum, wo er zwei Jahre als Chief Financial Officer der Gruppe verbracht hat, nachdem er als CFO von Russian Alcohol Group, einer CEDC-Tochter, befördert worden war.

Im Juni 2015 kündigte Atrium die Bestellung von Frau Karine Ohana M.Sc in das Board of Directors als unabhängige nicht-geschäftsführende Direktorin, mit Wirkung der Bestellung zur Direktorin zum 24. Juni 2015 an. Frau Ohana ist Social Entrepreneur und derzeit als Managing Partner bei Ohana & Co. tätig, welcher sie im Jahr 1998 beigetreten ist. Frau Ohana war von 2013 bis 2015 auch als Leiterin von Citycon Ojy tätig.

Dividende

Im November 2014 genehmigte das Board of Directors eine Erhöhung der jährlichen Dividendenzahlung für das Jahr 2015 auf zumindest € 0,27 pro Aktie, welche in vierteljährlichen Tranchen von € 0,0675 pro Aktie zum Ende jeden Kalenderviertels beginnend mit Ende März 2015 als Kapitalrückzahlung gezahlt wird (abhängig von rechtlichen und behördlichen Voraussetzungen und Beschränkungen zur wirtschaftlichen Durchführbarkeit). Folglich zahlte Atrium am 31. März 2015 und am 30. Juni 2015 die erste und zweite Dividendenauszahlung von jeweils € 0,0675 (2014: € 0,06) pro Stammaktie (gezahlt als Kapitalrückzahlung), wobei diese insgesamt € 50,8 Millionen (6 Monate 2014: €45,0 Millionen) betrug.

Unsere Märkte

Auf Atriums Märkten spiegelte das zweite Quartal des Jahres im Allgemeinen denselben Trend wider, der im ersten Quartal beobachtet werden konnte, mit einem stabilen, positiven gesamtwirtschaftlichen Umfeld in unseren Kernmärkten und steht dies in Kontrast mit der Unsicherheit, die weiterhin in Russland herrscht.

Auf globaler Ebene prognostizierte der im Juli vom Internationalen Währungsfonds (IWF) veröffentlichte Weltwirtschaftsausblick (IMF's World Economic Outlook) eine Senkung des globalen BIP-Wachstums auf 3,3% für 2015, verglichen mit dem jährlichen Anstieg von 3,5%, den er noch im April vorausgesagt hatte. Zur gleichen Zeit veröffentlichte er eine geringfügig verbesserte Prognose für 2016 mit einem Wachstum von 3,8%, verglichen mit der vorherigen Schätzung von 3,7%. Die Korrekturen spiegeln die Tatsache wider, dass der IWF eine allmähliche Belebung der entwickelten Volkswirtschaften erwartet, welche durch eine Reduktion der Wachstumsgeschwindigkeit in den Schwellen- und Entwicklungsländern ausgeglichen wird.

Auf die Regionen der Gruppe bezogen, hat der IWF seine Prognose für den CEE-Raum unverändert bei einem Wachstum von 2,9% für 2015 belassen, aber seine Wachstumsprognose für 2016 von zuvor 3,2% auf 2,9% reduziert, obwohl er kein Update auf Ländervergleichsbasis zur Verfügung gestellt hat. Die jüngsten verfügbaren

gesamtwirtschaftlichen Indikatoren, wie Wachstum in der Industrieproduktion, Einzelhandelsumsätze, Beschäftigung und Reallöhne sowie Unternehmens- und Verbrauchervertrauensumfragen liefern einen weiteren Beweis dafür, dass im Großen und Ganzen die zentraleuropäischen Volkswirtschaften die Krise in Griechenland überwunden haben. Aktivitätsdaten für Polen, die Tschechische Republik und die Slowakei deuten an, dass sich deren Wirtschaft weiterhin auf einem ständigen Wachstumspfad befindet. Insbesondere in Polen, unserem größten Kernmarkt, wird geschätzt, dass der jährliche Anstieg bei Industrieproduktion und Einzelhandelsumsätzen zu einem jährlichen Wachstum des polnischen BIP in Höhe von 3,5% im zweiten Quartal 2014 beigetragen hat. Im Gegensatz dazu gibt es kein Entkommen vor der Tatsache, dass die russische Volkswirtschaft weiterhin unterdurchschnittlich abschneidet. Während die konsumorientierten Sektoren besonders schwer betroffen waren, hatte die Industrie ebenfalls Probleme und schrumpfte das BIP im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 um etwa 4.6% .

Vorausschauend hat der IWF seine Prognose für Russland revidiert und die BIP Wachstumsprognose auf -3,4% für 2015 (verglichen mit -3,8% zuvor) und das erwartete Wachstum auf 0,2% im Jahr 2016 (verglichen mit -1,1% zuvor) positiv korrigiert. Die überwiegend herrschende Stimmung im Land ist eine der Unsicherheit und Unbeständigkeit, da die russische Volkswirtschaft weiterhin stark vom Trend bei Ölpreisen und von geopolitischen Spannungen beeinflusst wird. Die inländische Nachfrage bleibt im Vergleich zum früheren Standard schwach und der starke Rückgang des Haushaltskonsums, welcher im ersten Quartal stattgefunden hatte, zog sich im zweiten Quartal ebenfalls weiter. Die Inflation hält sich im zweistelligen Bereich, wobei sie ein sechsmonatiges Tief im Juni erreichte (15,3% verglichen mit 15,8% im Mai). Insbesondere kurzfristig bedeutsame Verbesserungen im russischen Einzelhandels- und Immobilienmarkt erscheinen unwahrscheinlich, da die erwartete Inflation weiterhin Druck auf die Verbraucher ausübt und die Fertigstellung von großen Einkaufszentren auf der Basis von zuvor genehmigten und finanzierten Plänen erfolgt.

Im Hinblick auf Investitionen schätzt CBRE, dass das gesamte Transaktionsvolumen bezogen auf gewerbliche Immobilien im CEE-Raum, ausgenommen Russland, um 8% auf € 2,73 Milliarden in den ersten sechs Monaten 2015 zurückging. Der relativ langsame Start in das Jahr ist auf eine Kombination von Faktoren zurückzuführen, diese betreffen die begrenzte Verfügbarkeit von erstklassigem Bestand und die schwierigen Aussichten auf Mietwachstum, vor allem in den Warschauer Büros – dem liquidesten Markt im CEE-Raum – wo ein Überangebot weiterhin die Mieten drückt. Gleichzeitig blieb die Nachfrage nach hochwertigen Einzelhandelsimmobilien im zweiten Quartal so stark wie immer, mit einem gesamten Absatzvolumen, das während dieser Periode € 1,48 Milliarden erreichte, daher um 81% höher war als 2014 und damit 55% des Gesamtinvestments in Immobilien im CEE-Raum

ausmachte. Dies stellt eine Umkehr des in der ersten Jahreshälfte 2014 beobachteten Trends dar, als der Einzelhandel nur 28% des gesamten Immobilienvolumens der Region ausmachte, während die Büroimmobilien 55% ausmachten.

Zwei Transaktionen in Prag – der € 523 Millionen Erwerb des Palladium Einkaufszentrums und Atriums € 162 Millionen Erwerb des Arkády Pankrác – haben insbesondere die Volumina in die Höhe getrieben und die Auswirkungen, die Großverkäufe auf Transaktionsebene haben, unterstrichen. Sie haben auch dazu beigetragen die Tschechische Republik in den aktivsten Markt im CEE-Raum zu verwandeln, mit einem Anteil von 46% am regionalen Investitionsvolumen und einem Jahresanstieg von 80% auf € 1,26 Milliarden in den ersten sechs Monaten 2015, diese beinhalten ungefähr 70% Transaktionen in Einzelhandel. Währenddessen lag Polens Anteil während des Berichtszeitraums bei 29%, trotz des Herabsinkens der Volumina um 43% auf nur € 801 Millionen, wobei der Einzelhandel knapp über 30% der polnischen Transaktionen ausmachte. Wenig überraschend sank das Volumen in Russland um 15% auf € 973 Millionen, dies umfasst Transaktionen, die überwiegend Büros (ungefähr 70%) und Industrieimmobilien (20%) betreffen. Darüber hinaus wurden die meisten Transaktionen eher von der Angebotsseite als von der Nachfrageseite angetrieben.

Marktausblick

Der Ausblick für die meisten unserer Länder und vor allem für unsere Kernmärkte bleibt stabil. Im Gegensatz dazu bleibt in Russland die Situation grundsätzlich schwierig und ist es noch zu früh, um einen nennenswerten positiven Impuls vorherzusagen. Gesamtheitlich erwartet sich Atrium von den guten Aussichten in Bezug auf die Verbraucherausgaben und einer dementsprechend gesunden Nachfrage der Einzelhändler und auch der Investoren für seine Kernmärkte zu profitieren, vor allem wenn die temporären Initiativen und die Portfoliorotation der Gruppe anfangen Früchte zu tragen und der bevorstehende Ablauf von langen Mietverträgen mittel- bis langfristig ein stärkeres Mietwachstum ermöglicht

Operative Geschäftstätigkeit

Die vermieteten Immobilien der Gruppe erzielten im Vorjahresvergleich folgende Ergebnisse in Bezug auf Brutto-, Netto- sowie nach EPRA berechnete Mieterlöse während der Berichtsperiode³:

Land	Bruttomieterlöse			Nettomieterlöse		
	6 Monate 2015 €'000	6 Monate 2014 €'000	Änderung %	6 Monate 2015 €'000	6 Monate 2014 €'000	Änderung %
Polen	51.711	44.721	15,6%	51.232	45.738	12,0%
Tschechische Republik	15.594	17.599	(11,4%)	14.609	16.022	(8,8%)
Slowakei	5.631	5.527	1,9%	5.651	5.446	3,8%
Russland	22.985	31.397	(26,8%)	19.675	28.775	(31,6%)
Ungarn	3.735	3.792	(1,5%)	3.251	3.598	(9,6%)
Rumänien	3.155	3.090	2,1%	2.910	3.035	(4,1%)
Lettland	765	769	(0,5%)	540	444	21,6%
Gesamt	103.576	106.895	(3,1%)	97.868	103.058	(5,0%)

Land	Bruttomieterlöse im Vorjahresvergleich nach EPRA			Nettomieterlöse im Vorjahresvergleich nach EPRA		
	6 Monate 2015 €'000	6 Monate 2014 €'000*	Änderung %	6 Monate 2015 €'000	6 Monate 2014 €'000*	Änderung %
Polen	39.337	39.354	(0,0%)	40.203	40.385	(0,5%)
Tschechische Republik	12.472	12.680	(1,6%)	11.501	11.476	0,2%
Slowakei	5.631	5.527	1,9%	5.651	5.446	3,8%
Russland	22.985	31.278	(26,5%)	19.675	30.681	(35,9%)
Ungarn	3.735	3.792	(1,5%)	3.251	3.600	(9,7%)
Rumänien	3.155	3.090	2,1%	2.910	3.034	(4,1%)
Lettland	765	769	(0,5%)	540	444	21,6%
Mieterlöse im Vorjahresvergleich	88.080	96.490	(8,7%)	83.731	95.066	(11,9%)
Verbleibende Mieterlöse	15.496	10.316	50,2%	14.137	9.938	42,3%
Währungsumrechnungseffekt*	-	89	-	-	(1.946)	-
Mieterlöse gesamt	103.576	106.895	(3,1%)	97.868	103.058	(5,0%)

* In Übereinstimmung mit den EPRA Richtlinien wurden zur besseren Vergleichbarkeit der Brutto- / Nettomieterlöse die Objektwerte für den Vorjahresvergleich unter Zugrundelegung der Wechselkurse 2015 neu berechnet.

Wie zuvor erwähnt, erwirtschaftete das Portfolio der Gruppe während des Berichtszeitraums € 103,6 Millionen an Bruttomieterlösen, ein Rückgang von 3,1% verglichen mit demselben Zeitraum des letzten Jahres. Dies beinhaltet einen Anstieg von 15,6% in Polen, der vor allem den Beitrag der im November 2014 erworbenen Focus Mall Bydgoszcz, der Eröffnung des neuen Atrium Felicity Einkaufszentrums in Lublin im März 2014 sowie des vergrößerten Atrium Copernicus Einkaufszentrums in Toruń, das im März 2015 eröffnete, widerspiegelt. In der Tschechischen Republik war der Rückgang von 11,4% hauptsächlich das Ergebnis des Verkaufs von 72 nicht-Kernimmobilien. Dieser wurde teilweise durch den Beitrag des im November 2014 neu erworbenen Einkaufszentrums Palác Pardubice ausgeglichen. In Russland war der Rückgang der Bruttomieterlöse um 26,8%, wie im

letzten Jahresfinanzbericht erwähnt, auf zusätzliche Mietvergünstigungen in Form von Mietzinsreduktionen, um finanziellen Druck von den Mietern zu nehmen und hohe Belegungsraten zu erhalten, zurückzuführen.

Die Performance bei den Bruttomieterlösen spiegelt sich in den Nettomieterlösen der Gruppe wider, die sich um 5,0% auf € 97,9 Millionen verringerten. Der Rückgang in Russland, welcher 20,1% der gesamten Nettomieterlöse (30. Juni 2014: 27,9%) ausmachte, resultierte im Wesentlichen aus weiteren Zahlungsreduktionen für Servicegebühren, was durch eine positive Wechselkursbewegung die Immobilienausgaben betreffend teilweise ausgeglichen wurde. Der Hauptgrund hinter der Verringerung der Nettomieterlöse in Ungarn und Rumänien war die Realisierung einer Forderung in der ersten

³ Beginnend mit dem Datum des Erwerbes des Arkády Pankrác Einkaufszentrums ist Atriums Anteil am Mieterlös, den dieses Zentrum generiert, in den Tabellen enthalten.

Hälfte des Jahres 2014, die bereits zuvor bestanden hatte. In der Slowakei waren die Nettomieterlöse verglichen mit den Bruttomieterlösen besser, was auf die verbesserte Einbringlichkeit von Forderungen zurückzuführen ist.

Die Bruttomieterlöse der Gruppe verringerten sich im Vorjahresvergleich um 8,7% auf € 88,1 Millionen, während sich die Nettomieterlöse im Vorjahresvergleich ebenfalls von 11,9% auf € 83,7 Millionen verringerten. In der Tschechischen Republik waren die Nettozahlen im Vorjahresvergleich mit den Bruttozahlen positiv, hauptsächlich aufgrund von höheren Einnahmen aus Servicegebühren. In Russland, Rumänien, der Slowakei und Ungarn folgten die Vergleichszahlen demselben Muster wie die Zahlen für die gesamten Brutto- und Nettomieterlöse.

Die operative Umsatzrendite in unseren Kernmärkten blieb stark bei 98,0%, während sich die operative Gesamtumsatzrendite von 96,4% auf 94,5% verringerte.

Zum 30. Juni 2015 verringerte sich die Belegrate gemäß

EPRA-Richtlinien leicht auf 96,8% (31. Dezember 2014: 97,4%). In Russland sank die Belegrate nach EPRA trotz der Krise nur um 0,6%, von 96,9% zum 31. Dezember 2014 auf 96,3% zum 30. Juni 2015, was unsere Strategie des proaktiven Managements von Zahlungsreduktionen zum Schutz der Belegrate widerspiegelt.

Das EBITDA, ausgenommen Bewertungsergebnisse und Auswirkungen von Veräußerungen und Wertminderungen, verringerte sich im Vergleich zu der ersten Hälfte des Vorjahres um 9,9% auf € 81,3 Millionen. Dieses Ergebnis resultiert primär aus einem Rückgang der Nettomieterlöse von € 5,2 Millionen zusammen mit einem Anstieg der Verwaltungsaufwendungen von € 6,5 Millionen, was sowohl auf erhöhte Rechtsberatungskosten von € 3,7 Millionen als auch auf sonstige im Jahr 2014 realisierte einmalige Erträge zurückzuführen ist. Daher verringerte sich das bereinigte Ergebnis nach EPRA um 16,6% auf € 60,1 Millionen, verglichen mit € 72,1 Millionen in der ersten Hälfte des Jahres 2014.

Die Länderdiversifizierung des ertragsgenerierenden Portfolios der Gruppe wird untenstehend angeführt:

Vermietete Immobilien	Anzahl an Immobilien	Bruttomieterfläche m ²	Portfolio %	Marktwert € '000	Portfolio %	Neubewertung € '000
Polen	24	535.500	43,3%	1.481.356	54,7%	7.226
Tschechische Republik	22	189.000	15,3%	426.873	15,8%	3.631
Slowakei	3	65.500	5,3%	145.403	5,4%	387
Russland	7	240.700	19,5%	338.184	12,5%	(32.350)
Ungarn	23	100.900	8,2%	68.466	2,5%	(205)
Rumänien	1	54.100	4,4%	72.060	2,6%	1.355
Lettland	1	20.400	1,6%	9.902	0,4%	0
Vermietete Immobilien gesamt	81	1.206.100	97,6%	2.542.244	93,9%	(19.956)
Investitionen in Joint Ventures (75%)	1	30.000	2,4%	164.775	6,1%	1.834
Vermietete Immobilien gesamt (beinhaltet Investitionen in Joint Ventures)	82	1.236.100	100%	2.707.019	100%	(18.122)

Die Rendite-Diversifizierung des ertragsgenerierenden Portfolios der Gruppe sowie die Belegrate nach EPRA sind untenstehend aufgeführt:

Vermietete Immobilien	Nettodurchschnittsrendite* (gewichteter Durchschnitt) %	Nettoanfangsrendite nach EPRA (NIY) ** %	Belegrate nach EPRA %
Polen	6,7%	6,7%	96,8%
Tschechische Republik ⁴	6,6%	6,4%	96,9%
Slowakei	7,6%	7,6%	98,5%
Russland	12,9%	11,7%	96,3%
Ungarn	9,8%	9,2%	95,7%
Rumänien	8,7%	7,8%	98,0%
Lettland	10,1%	6,8%	93,8%
Durchschnitt	7,6%	7,4%	96,8%

* Bei der Nettodurchschnittsrendite werden die derzeitigen und potenziellen Mieterlöse, die Belegrate und der Ablauf der Mietverträge berücksichtigt.

** Die Berechnung der Nettoanfangsrendite (Net Initial Yield - NIY) nach EPRA erfolgt mit den jährlichen Nettomieterlösen des Portfolios dividiert durch deren Marktwert.

⁴ Beinhaltet einen 75% Anteil an einem Vermögenswert, der über ein Joint Venture gehalten wird.

Die Nettodurchschnittsrendite und Nettoanfangsrendite nach EPRA des Portfolios haben sich jeweils leicht auf 7,6% und 7,4% verringert (31. Dezember 2014: 8,0% und 7,8%). Der Verkauf des Portfolios mit 72 Immobilien in der Tschechischen Republik und der Erwerb des Arkády Pankrác waren die Hauptgründe für den Rückgang der Nettodurchschnittsrendite und der Nettoanfangsrendite nach EPRA, wobei durch die Verringerung der Gewichtung von Russland ein weiterer leichter Rückgang verursacht wurde. Die alternative "topped up" Nettoanfangsrendite nach EPRA verringerte sich zum 30. Juni 2015 auf 7,9% (31. Dezember 2014: 8,1%), was auch an den oben genannten Änderungen der Portfolios liegt.

Der Marktwert der vermieteten Immobilien der Gruppe stieg von € 2.520 Millionen zum Jahresende 2014 (nicht inkludiert sind € 71 Millionen, die zum 31. Dezember 2014 als zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte klassifiziert wurden) auf € 2.707⁵ Millionen zum 30. Juni 2015. Der Marktwert der vermieteten Immobilien der Gruppe in Russland repräsentierte nur 12,5% (31. Dezember 2014: 14,7%) des gesamten Marktwerts.

Ende Juni 2015 hat die Gruppe den Erwerb eines 75% Anteils am Arkády Pankrác Einkaufszentrum in Prag, Tschechische Republik, von Unibail-Rodamco S.E., welche 75% des Zentrums durch ein gemeinsames Joint Venture mit der Otto Familie besessen hat, für einen Kaufpreis von rund € 162 Millionen abgeschlossen. Die Otto Familie bleibt weiterhin Eigentümerin der restlichen 25%. Nach dem Erwerb wird die ECE Projektmanagement GmbH & Co KG das Zentrum weiterhin betreiben und mit Atriums eigenem Team von Experten eng zusammenarbeiten.

Das Zentrum, welches 38.200m² an Mietfläche sowie Parkplätze für rund 1.100 Autos umfasst, ist derzeit zu 99,5% belegt. Hauptmieter sind größere Einzelhandelsketten wie Interspar Hypermarket, ein Datart Elektronikfachmarkt, H&M, New Yorker, Humanic, Peek & Cloppenburg, Inditex und verschiedene Modemarken der LPP Gruppe.

Am 12. März 2015 eröffneten wir die Erweiterung des Atrium Copernicus Einkaufszentrums in Toruń, Polen, wobei das Zentrum um zusätzlich 17.300m² Bruttomietfläche und weitere 640 Parkplätze vergrößert wurde. Atrium Copernicus bietet nun 144 Geschäfte, 47.400m² Bruttomietfläche und 1.470 Parkplätze, wodurch es das größte Einkaufszentrum im Großraum Toruń und innerhalb eines Radius von 150 km darstellt. Es wird erwartet, dass die zusätzlichen Parkplätze und neuen internationalen sowie heimischen Markennamen die führende Stellung unseres Zentrums stärken und steht dies im Einklang mit unserer Strategie, laufend Wege zur Wertsteigerung unserer Immobilien sowie zur Verbesserung unserer bereits führenden Zentren zu finden.

Veräußerungen

Am 15. Jänner 2015 schloss die Gruppe den Verkauf eines

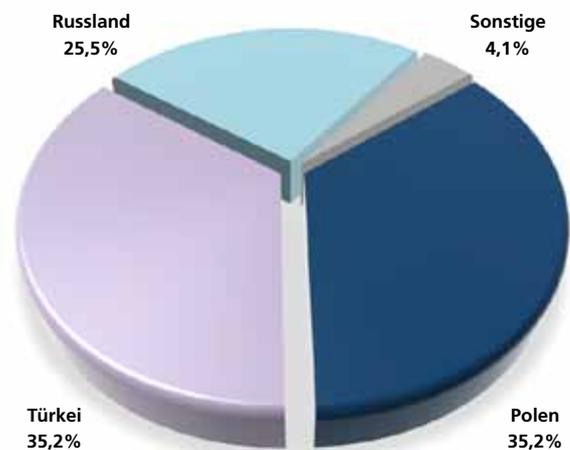
Portfolios von 72 kleineren Einzelhandelsimmobilien in der Tschechischen Republik mit einer vermietbaren Gesamtfläche von rund 177.000 m² um CZK 1.925 Millionen (rund € 69 Millionen) an einen von Peakside Capital Advisors gemanagten Private Client Account ab. Der Kaufpreis setzte sich aus einem Barkaufpreis von CZK 1.670 Millionen (rund € 60 Millionen) und einem besicherten Verkäuferdarlehen zusammen. Der Verlust aus dieser Transaktion belief sich auf € 0,2 Millionen. Zusätzlich wurde eine dem Eigenkapital zurechenbare € 10,4 Millionen nicht-Bar Währungsumrechnungsreserve, die aus vergangenen Schwankungen der Tschechischen Krone stammt, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung zugeordnet; dies hatte bislang keinen Nettoeffekt auf das Eigenkapital der Gruppe.

Entwicklungsaktivitäten

Zum 30. Juni 2015 wurde Atriums Portfolio der Entwicklungsprojekte und Grundstücke mit einem Wert von € 327 Millionen bewertet, im Vergleich zu € 365 Millionen zum 31. Dezember 2014. Die Werte spiegeln Atriums fortgesetzte Strategie wider, nicht-Kern und nicht-ertragsgenerierende Immobilien unter den Entwicklungsprojekten und Grundstücken zu veräußern.

Die Länderdiversifizierung der Entwicklungsprojekte und Grundstücke der Gruppe ist nachstehend angeführt:

Entwicklungsprojekte und Grundstücke nach Marktwert zum 30. Juni 2015



Wie oben erwähnt, haben wir die Erweiterungsarbeiten am Atrium Copernicus Einkaufszentrum in Toruń, Polen, im März 2015 abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt wurde der gesamte Buchwert der Erweiterung in das ertragsgenerierende Portfolio übertragen.

Derzeit ist das einzige aktive Entwicklungsprojekt Phase eins der Sanierung des Atrium Promenada Zentrums in Warschau, Polen; wobei die Arbeiten im September 2014 begannen. Das Gesamtprojekt umfasst eine erhebliche Erweiterung um

⁵ Beinhaltet einen 75% Anteil an einem Vermögenswert, der über ein Joint Venture gehalten wird.

44.000m² sowie die Umgestaltung des vorhandenen Einkaufszentrums.

Phase eins der Sanierung, deren Kosten sich schätzungsweise auf € 49 Millionen belaufen werden, besteht aus zwei Erweiterungen um insgesamt 7.800m² an zusätzlicher Bruttomietfläche, der Umgestaltung eines Teils des bestehenden Zentrums und dem Erwerb eines angrenzenden Grundstücks, welches für die weiteren Phasen der Erweiterung genutzt werden soll. Die gesamten Netto-Zusatzkosten für die Fertigstellung der Phase eins des Sanierungsprojekts werden mit rund € 39 Millionen beziffert.

Das Grundstück, welches die Gruppe in der Türkei hält, wurde zum Berichtsstichtag extern bewertet, genau wie mehr als 90% des Portfolios der Entwicklungsprojekte und Grundstücke in Russland.

Performancemessung nach EPRA

A. Einnahmen nach EPRA	6 Monate 2015	6 Monate 2014
	€ '000	€ '000
Inhabern von Aktien der Muttergesellschaft zurechenbare Einnahmen	9.995	36.176
Wertänderung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	36.702	34.476
Nettoergebnis aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	10.586	2.451
Firmenwertabschreibung und Abschreibung immaterieller Vermögenswerte	994	663
Latente Steuern in Bezug auf Bereinigungen nach EPRA	(2.618)	3.474
Glatstellungenkosten von Finanzinstrumenten	12.226	1.944
Joint Venture Anteil unter Berücksichtigung der obigen Bereinigungen	(1.834)	-
Einnahmen nach EPRA	66.051	79.184
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	375.862.807	374.999.778
Einnahmen je Aktie nach EPRA (in €Cent)	17,6	21,1
Bereinigungen des Unternehmens:		
Rechtliche Altlasten	5.124	1.398
Wertminderungen	496	790
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.700	(4.269)
Nicht mit Neubewertungen zusammenhängende latente Steuern	(13.420)	(5.174)
Wertänderungen von Finanzinstrumenten	157	150
Bereinigte Einnahmen nach EPRA	60.108	72.079
Bereinigtes Ergebnis je Aktie nach EPRA (in €Cent)	16,0	19,2

B. Nettovermögenswert (Net Asset Value – “NAV”) nach EPRA

	30. Juni 2015		31. Dezember 2014	
	€ '000	in € je Stam-maktie	€ '000	in € je Stam-maktie
Eigenkapital	2.087.191		2.110.418	
Nicht beherrschende Anteile	818		791	
NAV gemäß dem Abschluss	2.088.009	5,55	2.111.209	5,62
Auswirkung der Ausübung von Optionen	17.726		19.962	
Verwässerter NAV nach Optionsausübung	2.105.735	5,53	2.131.171	5,60
Zeitwert von Finanzinstrumenten	7.247		12.328	
Latente Steuern	140.379		172.349	
NAV nach EPRA	2.253.361	5,92	2.315.848	6,08

C. Triple NAV (“NNNAV”) nach EPRA

	30. Juni 2015		31. Dezember 2014	
	€ '000	in € je Stam-maktie	€ '000	in € je Stam-maktie
NAV nach EPRA	2.253.361		2.315.848	
Zeitwert von Finanzinstrumenten	(7.247)		(12.328)	
Auswirkung der Schuldenbewertung zum Zeitwert	(39.549)		(37.612)	
Latente Steuern	(140.379)		(172.349)	
NNNAV nach EPRA	2.066.186	5,43	2.093.559	5,50
Anzahl ausstehender Aktien	376.067.948		375.508.176	
Anzahl ausstehender Aktien und Optionen	380.612.878		380.627.373	

Erklärung gemäß § 87 des österreichischen Börsengesetzes (BörseG)

In Bezug auf § 87 des Österreichischen Börsengesetzes (§ 87 BörseG) bestätigen die Direktoren nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse und Entwicklungen des Unternehmens sowie der Gruppe und der Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, in Verbindung mit den wesentlichen Risiken und

Ungewissheiten der verbleibenden sechs Monate des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Das board of directors



CHAIM KATZMAN

Vorsitzender des Board of Directors



RACHEL LAVINE

Vice Chairman des Board of Directors



PETER LINNEMAN

Direktor



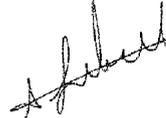
NOAM BEN-OZER

Direktor



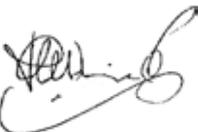
SIMON RADFORD

Direktor



AHARON SOFFER

Direktor



THOMAS WERNINK

Direktor



ANDREW WIGNALL

Direktor



KARINE OHANA

Direktor

Verkürzte Konzernbilanz

	Erläuterung	30. Juni 2015		31. Dezember 2014	
		€'000 (Ungeprüft)	€'000 (Ungeprüft)	€'000 (Geprüft)	€'000 (Geprüft)
Aktiva					
Anlagevermögen					
Vermietete Immobilien	4	2.542.244		2.520.439	
Entwicklungsprojekte und Grundstücke	5	327.436		365.016	
Investitionen in Joint Ventures	6	166.601		-	
Sonstiges Anlagevermögen	7	38.468		32.599	
			3.074.749		2.918.054
Umlaufvermögen					
Liquide Mittel	8	275.941		425.246	
Sonstiges Umlaufvermögen		31.918		35.005	
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	9	-		72.478	
			307.859		532.729
Summe Aktiva			3.382.608		3.450.783
Eigenkapital	10		2.087.191		2.110.418
Verbindlichkeiten					
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Kredite und Anleihen	11	1.014.224		1.034.524	
Derivate	12	7.247		12.328	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		159.309		177.660	
			1.180.780		1.224.512
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Kredite und Anleihen	11	32.406		33.550	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		82.231		79.357	
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	9	-		2.946	
			114.637		115.853
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten			3.382.608		3.450.783

Der Konzernlagebericht und der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurden seitens des Board of Directors in der Sitzung am 13. August 2015 genehmigt, zur Veröffentlichung freigegeben und ordnungsgemäß im Namen des Board of Directors von Chaim Katzman, Vorsitzender des Board of Directors und Josip Kardun, Chief Executive Officer der Gruppe unterzeichnet.

Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	Erläuterung	3 Monate endend zum 30. Juni 2015		6 Monate endend zum 30. Juni 2015		3 Monate endend zum 30. Juni 2014		6 Monate endend zum 30. Juni 2014	
		€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000
	Bruttomieterlöse	51.764		103.576		54.079		106.895	
	Erträge aus Betriebskosten	19.207		37.371		18.694		37.789	
	Nettoimmobilienaufwand	(22.093)		(43.079)		(20.714)		(41.626)	
	Nettomieterlöse		48.878		97.868		52.059		103.058
	Nettoergebnis aus Veräußerungen	58		(10.586)		(2.293)		(2.451)	
	Kosten in Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten	(511)		(1.253)		(893)		(2.119)	
	Neubewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	(32.346)		(36.702)		(18.501)		(34.476)	
	Sonstige Abschreibungen und Wertminderungen	13 (373)		(1.983)		(1.385)		(1.973)	
	Verwaltungsaufwendungen	(9.922)		(17.104)		(5.513)		(10.632)	
	Anteil am Gewinn für dem Eigenkapital zurechenbare Joint Ventures	1.834		1.834		-		-	
	Nettobetriebsgewinn		7.618		32.074		23.474		51.407
	Nettozinsaufwand	(10.550)		(20.825)		(7.708)		(15.600)	
	Währungsumrechnungsdifferenzen	133		(1.700)		(5.028)		4.269	
	Sonstige Finanzaufwendungen	14 (13.124)		(14.366)		(3.169)		(4.616)	
	Gewinn (Verlust) vor Steuern		(15.923)		(4.817)		7.569		35.460
	Steuerertrag/(-aufwand) für den Berichtszeitraum	15 10.684		14.785		2.644		695	
	Gewinn (Verlust) nach Steuern für den Berichtszeitraum		(5.239)		9.968		10.213		36.155
	Davon entfallen auf:								
	Eigentümer der Muttergesellschaft	(5.225)		9.995		10.222		36.176	
	Nicht beherrschende Anteile	(14)		(27)		(9)		(21)	
			(5.239)		9.968		10.213		36.155
	Unverwässerte und verwässerte Einnahmen (Verluste) je Aktie in €Cent, davon entfallen auf die Aktionäre	(1,4)		2,7		2,7		9,6	

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(ungeprüft)	3 Monate endend zum 30. Juni 2015		6 Monate endend zum 30. Juni 2015		3 Monate endend zum 30. Juni 2014		6 Monate endend zum 30. Juni 2014	
	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum	(5.239)		9.968		10.213		36.155	
Posten, die in die Gewinn-und Verlustrechnung umgegliedert werden können:								
Währungsdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Betriebe entstehen (netto nach latenten Steuern)	408		682		3.723		(4.124)	
Änderung bei der Hedging-Rücklage (netto nach latenten Steuern)	1.134		1.905		(671)		(1.282)	
Posten, die in Gewinn oder Verlust bezüglich Cash Flow Hedges (netto nach latenten Steuern) umgegliedert werden	2.211		2.211		-		-	
Posten, die in Gewinn oder Verlust bezüglich Währungsumrechnungs- differenzen aus der Veräußerung ausländischer Betriebsstätten während des Betriebszeitraumes umgegliedert werden	-		10.439		-		-	
Summe Gesamt-Ergebnis (Verlust) für den Berichtszeitraum		(1.486)		25.205		13.265		30.749
Davon entfallen auf:								
Eigentümer der Muttergesellschaft	(1.472)		25.232		13.274		30.770	
Nicht beherrschende Anteile	(14)		(27)		(9)		(21)	
		(1.486)		25.205		13.265		30.749

Verkürzte Konzern-Cash Flow Übersicht

(ungeprüft)	6 Monate endend zum 30. Juni 2015	6 Monate endend zum 30. Juni 2014
	€'000	€'000
Nettogeldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	53.584	64.312
Cashflow aus /(verwendet für) Investitionstätigkeit	(119.393)	18.322
Cashflow verwendet für Finanzierungsaktivitäten	(83.803)	(129.881)
Nettoanstieg/(Rückgang) der liquiden Mittel	(149.612)	(47.247)
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraumes	425.246	305.577
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf gehaltene liquide Mittel	307	(445)
Als zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte klassifizierte liquide Mittel	-	(16)
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraumes	275.941	257.869

Konsolidierte Veränderung in Eigenkapital

	Erläuterung	Grundkapital	Rückstellung für Aktienbasierte Vergütung	Hedging-Rücklage	Einbehaltene Gewinne/(Verluste)	Währungsumrechnungsreserve	Währungsumrechnungsrücklage für Veräußerungen	Den Eigentümern zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
(ungeprüft)		€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000
Saldo zum										
	1. Jänner 2015	2.673.166	4.360	(9.986)	(447.247)	(98.645)	(10.439)	2.111.209	(791)	2.110.418
	Gewinn für den Berichtszeitraum	-	-	-	9.995	-	-	9.995	(27)	9.968
	Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	4.116	-	682	10.439	15.237	-	15.237
	Summe Gesamtergebnis	-	-	4.116	9.995	682	10.439	25.232	(27)	25.205
Transaktionen mit Eigentümern										
	Aktienbasierte Vergütung	-	535	-	-	-	-	535	-	535
	Ausgabe von nennwertlosen Stückaktien	2.732	(949)	-	-	-	-	1.783	-	1.783
	Dividenden	10 (50.750)	-	-	-	-	-	(50.750)	-	(50.750)
	Saldo zum 30. Juni 2015	2.625.148	3.946	(5.870)	(437.252)	(97.963)	-	2.088.009	(818)	2.087.191

	Erläuterung	Grundkapital	Rückstellung für Aktienbasierte Vergütung	Hedging-Rücklage	Einbehaltene Gewinne/(Verluste)	Währungsumrechnungsreserve	Währungsumrechnungsrücklage für Veräußerungen	Den Eigentümern zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
(ungeprüft)		€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000
Saldo zum										
	1. Jänner 2014	2.760.335	4.346	(9.522)	(389.542)	(97.588)	-	2.268.029	(740)	2.267.289
	Gewinn für den Berichtszeitraum	-	-	-	36.176	-	-	36.176	(21)	36.155
	Sonstiges Gesamtergebnis (Aufwendungen)	-	-	(1.282)	-	(4.124)	-	(5.406)	-	(5.406)
	Summe Gesamtergebnis	-	-	(1.282)	36.176	(4.124)	-	30.770	(21)	30.749
Transaktionen mit Eigentümern										
	Aktienbasierte Vergütung	-	1.001	-	-	-	-	1.001	-	1.001
	Ausgabe von nennwertlosen Stückaktien	1.078	(313)	-	-	-	-	765	-	765
	Dividenden	10 (45.006)	-	-	-	-	-	(45.006)	-	(45.006)
	Saldo zum 30. Juni 2014	2.716.407	5.034	(10.804)	(353.366)	(101.712)	-	2.255.559	(761)	2.254.798

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

(Ungeprüft)

1. Berichterstattendes Unternehmen

Atrium European Real Estate Limited ist eine Gesellschaft errichtet in und mit Sitz auf Jersey. Der Firmensitz befindet sich in 11-15 Seaton Place, St. Helier, Jersey, Kanalinseln und die Geschäftsadresse in Jersey lautet Lister House Chambers, 35 The Parade, St. Helier, Jersey, Kanalinseln.

Die Haupttätigkeit von Atrium und ihrer Tochtergesellschaften (die "Gruppe") ist die Begründung von Eigentum an sowie die Verwaltung und Entwicklung von gewerblichen Immobilien in der Handelsbranche.

Die Gruppe ist hauptsächlich in ihren Kernmärkten Polen, der Tschechischen Republik und der Slowakei sowie in den nicht-Kernmärkten Russland, Ungarn und Rumänien tätig.

2. Grundlage der Erstellung

Erklärung zur Einhaltung der Vorschriften

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem durch die EU übernommenen IAS 34: *Zwischenberichterstattung* erstellt.

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen voll konsolidierten Jahresabschluss vorgeschriebenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss der Gruppe für das zum 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr gelesen werden.

Die Erstellung des Konzernabschlusses der Gruppe erfolgte in Übereinstimmung mit den in der EU anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS).

Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Darstellung des Jahresabschlusses in Tausend Euro ("€'000"), jeweils auf die nächsten Tausend Euro gerundet.

Schätzungen

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert seitens des Managements Bewertungen, Schätzungen und Annahmen, welche die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den Ansatz von Vermögenswerten und Schulden sowie Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die wesentlichen Bewertungen, die seitens des Managements bei der Erstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses im Rahmen der Bilanzierungsrichtlinien der Gruppe vorgenommen wurden, sowie die wichtigsten Schätzungsunsicherheiten waren die gleichen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Neben der Darstellung in Erläuterung 11 ist die Gruppe der

Ansicht, dass sich die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die im Geschäftsbericht zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, nicht wesentlich von ihrem Zeitwert (Fair Value) unterscheiden. Kredite an Drittparteien mit einem Buchwert von € 8,1 Millionen (von insgesamt € 17,5 Millionen an Krediten) (31. Dezember 2014: € 8,1 Millionen) wurden auf ihren erzielbaren Betrag abgeschrieben.

3. Wesentliche Bilanzierungsgrundsätze

Die von der Gruppe in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses der Gruppe für das Geschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2014, mit Ausnahme von:

Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze für eine neue Transaktion:

Investitionen in Joint Ventures

Im Juni 2015 schloss die Gruppe den Erwerb eines 75% Anteils an einer Beteiligungsgesellschaft (in Form einer Limited Partnership) ab, in deren Eigentum das Arkády Pankrác Einkaufszentrum in Prag, Tschechische Republik, steht. Die Gruppe hat ihre Anteile an der Beteiligungsgesellschaft als Joint Venture eingestuft. Für weitere Details siehe Erläuterung 6.

Ein Joint Venture ist eine gemeinsame Vereinbarung, wobei die Parteien, welchen die gemeinsame Kontrolle zukommt, Rechte an den Nettovermögenswerten des Joint Ventures haben. Gemeinsame Kontrolle ist die vertraglich vereinbarte Aufteilung von Kontrolle für eine Vereinbarung, die nur vorhanden ist, sofern strategische finanzielle und operative Entscheidungen über die wesentlichen Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der Parteien, welche die gemeinsame Kontrolle ausüben, benötigen. Die getroffenen Erwägungen bei der Bestimmung der gemeinsamen Kontrolle sind jenen ähnlich, die zur Ausübung der Kontrolle über Tochtergesellschaften notwendig sind. Die Investitionen der Gruppe in Joint Ventures werden nach der Eigenkapital-Methode bilanziert.

Neue Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, die noch nicht in Kraft sind und seitens der Gruppe nicht vorzeitig übernommen wurden:

- IFRS 9 *Finanzinstrumente*. Im Juli 2014 stellte das International Accounting Standards Board (IASB) das letzte Element seiner umfassenden Antwort auf die Finanzkrise durch die Veröffentlichung von IFRS 9 *Finanzinstrumente* fertig. Die durch IFRS 9 eingeführten Verbesserungen beinhalten ein logisches Modell zur Klassifizierung und Messung, ein einzelnes zukunftsorientiertes Wertminderungs-Modell, welches sich am "erwarteten Verlust" orientiert und eine grundlegend reformierte Methode für die Bilanzierung von Finanzsicherungsinstrumenten. Das IASB hat zuvor Versionen von IFRS 9 veröffentlicht, die neue

Voraussetzungen zur Klassifizierung und Bewertung (2009 und 2010) sowie ein neues Bilanzierungsmodell für Finanzsicherungsinstrumente einführt (2013). Die Veröffentlichung im Juli 2014 ist die finale Version des Standards, ersetzt die früheren Versionen von IFRS 9 und vervollständigt das Projekt des IASB den Standard IAS 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung zu ersetzen*. IFRS 9 ist auf solche Geschäftsjahre beginnend mit oder nach dem 1. Jänner 2018 anwendbar, kann allerdings auch früher angewendet werden. Dies ist abhängig von der Anerkennung durch die EU. Die Gruppe prüft derzeit die Auswirkungen des neuen Standards.

- Am 25. September 2014 hat das International Accounting Standards Board (IASB) die jährlichen Verbesserungen der IFRS – Zyklus 2012-2014 veröffentlicht. Die Veröffentlichung besteht aus fünf Änderungen zu vier Standards. Die Änderungen gelten ab 1. Jänner 2016 entweder zukünftig oder rückwirkend. Die EU hat diese jährlichen Verbesserungen noch nicht übernommen. Nach Ansicht der Gruppe wird die Anwendung der Verbesserungen keine wesentlichen Auswirkungen auf ihren Finanzbericht nach sich ziehen.
- IFRS 15 - *Erlöse aus Verträgen mit Kunden* (veröffentlicht im Mai 2014, noch nicht von der EU übernommen). Im Mai 2014 veröffentlichten das IASB und FASB ihre gemeinsamen Leitlinien zur Erlöserfassung, IFRS 15 *Erlöse aus Verträgen mit Kunden*. IFRS 15 stellt Vorschriften für die Erfassung von Umsätzen und die Bereitstellung von Angaben auf, die auf alle Kundenverträge anzuwenden sind, mit der Ausnahme von Verträgen, die in den Anwendungsbereich der Leasingverträge, Versicherungsverträge und Finanzinstrumente fallen. Der Standard ersetzt IAS 18 *„Erlöse“*, IAS 11 *„Fertigungsaufträge“* und mehrere erlösbezogene Interpretationen, IFRS 15 tritt mit 1. Jänner 2018 in Kraft. Die Gruppe prüft derzeit die Auswirkungen des neuen Standards.
- Änderungen zu IAS 16 und IAS 38: *Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden* (veröffentlicht am 12. Mai 2014, noch nicht von der EU übernommen). IAS 16 und IAS 38 legen beide das Prinzip für die Basis der Abschreibung, den erwarteten Verlauf des Verbrauchs des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögensgegenstandes fest. Das IASB hat klargestellt, dass die Verwendung der erlösbasierten Methode für die Berechnung der Abschreibung eines Vermögensgegenstandes nicht sachgerecht sei, da Erlöse aus einer Tätigkeit, welche die Nutzung eines Vermögensgegenstandes mit einschließen, üblicherweise andere Faktoren reflektiert als den Verbrauch des im Vermögensgegenstand enthaltenen wirtschaftlichen Nutzens. Das IASB hat auch klargestellt, dass im Allgemeinen angenommen wird, dass Einnahmen eine unangemessene Basis für die Berechnung des Verbrauchs des im immateriellen Vermögenswert enthaltenen wirtschaftlichen Nutzens bilden. Diese Annahme kann jedoch unter bestimmten, genau festgelegten Umständen

widerlegt werden. Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2016 in Kraft und müssen zukünftig angewendet werden. Es wird nicht erwartet, dass die Änderungen Auswirkungen auf die Finanzberichte der Gruppe haben.

- Änderungen zu IFRS 11: *Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit* (veröffentlicht am 6. Mai 2014, noch nicht von der EU übernommen). Die veröffentlichten Änderungen fügen neue Leitlinien zur Bilanzierung von Anteilserwerben in gemeinschaftlichen Tätigkeiten hinzu, wenn diese einen Geschäftsbetrieb darstellen. Die Änderungen konkretisieren die angemessene anzuwendende Bilanzierung für solche Erwerbe. Die Änderungen treten mit 1. Jänner 2016 in Kraft und müssen zukünftig angewendet werden. Es ist nicht davon auszugehen, dass diese Änderungen Auswirkungen auf die Finanzberichte der Gruppe haben werden.
- Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28: *Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziiertem Unternehmen oder Joint Venture* (veröffentlicht am 11. September 2014, noch nicht von der EU übernommen). Die Änderungen adressieren eine anerkannte Inkonsistenz zwischen den Anforderungen in IFRS 10 und denjenigen in IAS 28 (2011) bei dem Umgang mit der Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture. Die wichtigste Folge dieser Veränderungen ist, dass nunmehr ein voller Gewinn oder Verlust anerkannt wird, wenn eine Transaktion einen Geschäftsbetrieb betrifft (ganz gleich ob dieser in einer Tochtergesellschaft untergebracht ist oder nicht). Ein Teilgewinn oder Teilverlust wird dann anerkannt, wenn eine Transaktion Vermögenswerte betrifft, die keinen Geschäftsbetrieb darstellen, selbst wenn diese Vermögenswerte in einer Tochtergesellschaft untergebracht sind. Die Änderungen werden zukünftig auf solche Transaktionen angewendet werden, die in Geschäftsjahren ab oder nach 1. Jänner 2016 erfolgen. Die Gruppe prüft derzeit die Auswirkungen der Änderungen auf zukünftige Berichtszeiträume.
- Änderungen an IAS 1: *Angabeninitiative* (veröffentlicht am 18. Dezember 2014, noch nicht von der EU übernommen). Die Änderungen an IAS 1 *Darstellung des Abschlusses* berücksichtigen einige der geäußerten Bedenken bezüglich der bestehenden Darstellungs- und Angabepflichten und stellt für Unternehmen die Ausübung von Ermessen bei der Anwendung von IAS 1 sicher. Die finale Änderung *Angabeninitiative (Änderungen an IAS 1)* ist auf Jahresabschlüsse beginnend mit oder nach dem 1. Jänner 2016 anzuwenden, wobei eine frühere Anwendung zulässig ist. Die Gruppe prüft derzeit die Auswirkungen der Änderungen auf zukünftige Berichtszeiträume.



4. Vermietete Immobilien

Das derzeitige Portfolio der vermieteten Immobilien der Gruppe besteht aus 81 Objekten (31. Dezember 2014: 81⁶). Die unten stehende Tabelle zeigt einen Roll Forward des Portfolios der vermieteten Immobilien:

	6 Monate endend zum 30. Juni 2015 €'000	Geschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2014 €'000
Saldo zum 1. Jänner	2.520.439	2.356.164
Zugänge – neue Objekte	-	199.030
Zugänge – technische Verbesserungen, Erweiterungen	8.224	23.179
Veränderungen – Finanzierungsleasing	580	281
Umgliederung von Entwicklungsprojekten und Grundstücken	31.036	113.938
Umgliederung auf zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	-	(71.020)
Währungsumrechnungsdifferenz	1.921	(2.066)
Neubewertung von vermieteten Immobilien	(19.956)	(94.065)
Veräußerungen	-	(5.002)
Saldo zum Ende des Berichtszeitraums	2.542.244	2.520.439

Am 12. März 2015 wurde die Erweiterung des Atrium Copernicus Zentrums in Torun, Polen, eröffnet und wurde das Objekt von den Entwicklungsprojekten und Grundstücken in das Portfolio der vermieteten Immobilien übertragen.

Alle Objekte mit vermieteten Immobilien in Russland wurden zum Berichtsstichtag extern bewertet.

Änderung des Bewertungsverfahrens

Ab 2015 werden Atriums Top 20 vermietete Immobilien, gemessen an deren Wert, zu jedem Zwischenberichtsstichtag mit Hilfe eines Desktop-Ansatzes extern bewertet, wohingegen zuvor alle Vermögenswerte mit Hilfe dieses Verfahrens zu jedem Zwischenberichtsstichtag bewertet wurden. Im Falle einer wesentlichen Änderung der jährlichen Nettomieterlöse oder der Marktprognosen oder falls dies vom Management hinsichtlich eines Vermögenswertes als notwendig erachtet wird, einschließlich der Top 20 der vermieteten Immobilien, gemessen an deren Wert, werden diese Vermögenswerte jeweils umfassend extern bewertet. Zum 30. Juni 2015 wurden 23 Vermögenswerte extern bewertet, diese stellen 85% des gesamten Portfolios der vermieteten Immobilien dar.

5. Entwicklungsprojekte und Grundstücke

Ein Roll Forward des gesamten Entwicklungsprojekt- und Grundstücksportfolios ist in der nachstehenden Tabelle angeführt:

	6 Monate endend zum 30. Juni 2015 €'000	Geschäfts-jahr endend zum 31. Dezember 2014 €'000
Saldo zum 1. Jänner	365.016	583.637
Zugänge – Kosten für Grundstücke und Errichtung	9.954	40.742
Veränderungen – Finanzierungsleasing	163	(3.296)
Umgliederung auf vermietete Immobilien	(31.036)	(113.938)
Umgliederung auf Vorauszahlungen	-	(3.068)
Veräußerungen	(530)	(65.873)
Kapitalisierte Zinsen	576	849
Währungsumrechnungsdifferenz	39	(25)
Neubewertung von Entwicklungsprojekten und Grundstücken	(16.746)	(74.012)
Saldo zum Ende des Berichtszeitraums	327.436	365.016

Im September 2014 hat die Gruppe mit den Arbeiten zur Phase eins des Sanierungsprojekts des Atrium Promenada Zentrums in Warschau, Polen, begonnen. Phase eins der Sanierung besteht aus zwei Erweiterungen um insgesamt 7.800 m² an zusätzlicher Bruttomietfläche, der Umgestaltung eines Teils des bestehenden Einkaufszentrums und dem Erwerb eines angrenzenden Grundstücks, welches für den weiteren Ausbau benutzt werden soll. Die gesamten Netto-Zusatzkosten für die Fertigstellung von Phase eins des Sanierungsprojekts werden mit rund € 39 Millionen beziffert.

Das Grundstück, welches die Gruppe in der Türkei hält, wurde zum Berichtsstichtag extern bewertet, genau wie mehr als 90% des Portfolios der Entwicklungsprojekte und Grundstücke in Russland.

⁶ Ausgenommen sind 72 Immobilien in der Tschechischen Republik, die zum 31. Dezember 2014 als zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte klassifiziert wurden.

6. Dem Eigenkapital zurechenbare Investitionen in Joint Ventures

Die folgenden Joint Ventures stehen indirekt im Eigentum des Unternehmens:

Bezeichnung des Joint Ventures	Sitzstaat	Anteil am Eigenkapital im Joint Venture	Investitionen in das Joint Venture
			30. Juni 2015
			€'000
Pankrac Shopping Centre k.s	Tschechische Republik	75%	165.193
EKZ 11 k.s.	Tschechische Republik	75%	1.408
Gesamt			166.601

Im Jänner 2015 hat Atrium einen Vertrag unterzeichnet, um einen 75% Anteil am Arkády Pankrác Einkaufszentrum in Prag, Tschechische Republik, für einen Kaufpreis von rund € 162 Millionen zu erwerben. Der Anteil wurde von Unibail-Rodamco S.E. welche 75% des Zentrums durch ein gemeinsames Joint Venture mit der Otto Familie besessen hat, erworben. Die Otto Familie wird weiterhin Eigentümerin der restlichen 25% des Joint Ventures bleiben. Die Gesellschaft schloss den Erwerb im Juni 2015 ab.

Die Transaktion wurde als Erwerb eines Vermögenswertes, der keinen Geschäftsbetrieb darstellt, bilanziert, weshalb die Gruppe keine latenten Steuern auf temporäre Unterschiede bei der erstmaligen Bilanzierung angesetzt hat.

Die Gruppe hat festgelegt, dass gemeinsame Kontrolle mit dem anderen 25% Eigentümer besteht. Die Gruppe hat (unter Berücksichtigung der Struktur und der Form der Vereinbarung, der von den Parteien in der Vereinbarung festgelegten Bedingungen und der sich aus der Vereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Gruppe) ihre Anteile unter der gemeinsamen Vereinbarung als Joint Venture klassifiziert.

Der 75% Anteil der Gruppe am Joint Venture ist über zwei juristische Personen strukturiert, nämlich Pankrac Shopping Centre k.s und EKZ 11 k.s.

Die zusammengefassten Finanzinformationen über die Joint Ventures Pankrac Shopping Centre k.s und EKZ 11 k.s. basierend auf deren IFRS-Abschlüssen nach Bereinigung um Akquisitionseffekte und Abgleich mit dem Beteiligungsbuchwert des Investments im Konzernabschluss, stellen sich wie folgt dar:

	30. Juni 2015 €'000
Vermietete Immobilien	219.700
Liquide Mittel	5.308
Umlaufvermögen	2.201
Langfristige Verbindlichkeiten	(855)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(4.220)
Nettovermögen (100%)	222.134
Anteile der Gruppe am Nettovermögen (75%)	166.601
Buchwert der Anteile am Joint Venture	166.601

Die oben stehenden zusammengefassten Finanzinformationen über die Joint Ventures werden bis zur endgültigen Kaufpreiszuteilung zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr auf vorläufiger Basis dargestellt.

Die Gruppe hat weder Eventualverbindlichkeiten in Zusammenhang mit ihren Beteiligungen an den Joint Ventures übernommen, noch haben die Joint Ventures selbst Eventualverbindlichkeiten, für die die Gruppe gegebenenfalls haften könnte.

7. Sonstiges Umlaufvermögen

	6 Monate endend zum 30. Juni 2015 €'000	Geschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2014 €'000
Sachanlagen	2.649	3.013
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert	6.070	7.038
Latente Steueransprüche	249	1.086
Langfristige Kredite	17.149	8.114
Sonstiges Anlagevermögen	12.351	13.348
Gesamt	38.468	32.599

8. Liquide Mittel

Zum 30. Juni 2015 hielt die Gruppe liquide Mittel von insgesamt € 275,9 Millionen (31. Dezember 2014: € 425,2 Millionen). Die Gruppe hielt Barmittel in Höhe von € 3,2 Millionen (31. Dezember 2014: € 5,4 Millionen) als Sicherheit für Garantien und sonstige verfügungsbeschränkte Barmittel, die von verschiedenen Banken für die Gruppe gehalten werden.

9. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte

Im Dezember 2014 unterschrieb die Gruppe einen Vertrag mit einer Drittpartei über den Verkauf zweier hundertprozentiger Tochtergesellschaften, welche ein Portfolio von 72 kleineren Einzelhandelsimmobilien in der Tschechischen Republik besaßen. Diese Tochtergesellschaften wurden zum

31. Dezember 2014 als "zu Veräußerungszwecken gehalten" klassifiziert und die Transaktion wurde im Jänner 2015 für einen Kaufpreis von CZK 1.925 Millionen (rund € 69 Millionen) abgeschlossen. Der Kaufpreis setzt sich aus einem Barkaufpreis von CZK 1.670 Millionen (rund € 60 Millionen) und einem besicherten Verkäuferdarlehen zusammen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von fünf Jahren und wird zu 6% verzinst.

Die wesentlichen Kategorien von Vermögenswerten von Tochtergesellschaften, die zu Veräußerungszwecken gehalten werden, sind zum Ende des Berichtszeitraums folgende:

	6 Monate endend zum 30. Juni 2015 €'000	Geschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2014 €'000
Anlagevermögen	-	71.020
Vermietete Immobilien	-	71.020
Umlaufvermögen	-	1.458
Zu Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	72.478
Langfristige Verbindlichkeiten	-	1.781
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-	1.308
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	473
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-	1.165
Rechnungsabgrenzungsposten	-	928
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	237
Veräußerungsgruppen direkt zugeordnete Verbindlichkeiten	-	2.946
Veräußerungsgruppen direkt zugeordnete Nettovermögenswerte	-	69.532
Im kumulierten sonstigen Gesamtergebnis enthaltene Beträge		
Währungsumrechnungsrücklage	-	(10.439)
Rücklage der Veräußerungsgruppen die als zu Veräußerungszwecken gehalten qualifiziert werden	-	(10.439)

10. Eigenkapital

Zum 30. Juni 2015 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Stammaktien 376.067.948 Stück (31. Dezember 2014: 375.508.176 Aktien). Im abgelaufenen Zeitraum von sechs Monaten endend zum 30. Juni 2015, zahlte Atrium eine Dividende von € 0,135 (6 Monate 2014: € 0,12) je Stammaktie, wobei diese insgesamt € 50,8 Millionen (6 Monate 2014: € 45,0 Millionen) betrug.

11. Anleihen und Kredite

	30. Juni 2015		31. Dezember 2014	
	Nettobuchwert €'000	Zeitwert €'000	Nettobuchwert €'000	Zeitwert €'000
Anleihen	887.429	925.680	807.930	844.295
Bankkredite	159.201	160.510	260.144	261.391
Gesamt	1.046.630	1.086.190	1.068.074	1.105.686

Die Zeitwerte (Fair Values) der Kredite und Anleihen wurden von einem externen Gutachter unter Verwendung diskontierter Cashflow-Modelle, Nullkosten-Derivate-Strategien für die Festlegung künftiger Werte von Marktvariablen und des Black-Scholes-Modells zur Festlegung der Preise von Optionen bestimmt.

Die Zeitwerte (Fair Values) wurden unter Bezugnahme auf Marktparameter bestimmt, wovon die wichtigsten nachfolgend angeführt sind:

- notierte EUR-Interbank Zinsstrukturkurve;
- notierte CZK-Interbank Zinsstrukturkurve;
- Volatilität des EUR Swap-Satzes;

- Kassa-Wechselkurse CZK/EUR; und
- Fair Values (Zeitwerte) von betroffenen Markttransaktionen.

Die Bestimmung der Zeitwerte (Fair Values) für Anleihen und Kredite erfolgt im Rahmen der Stufe 2 der Fair Value Bewertungshierarchie, wie in IFRS 13 definiert.

Die Anleihen und Kredite sind rückzahlbar wie folgt:

	30. Juni 2015 Netto- buchwert €'000	31. Dezember 2014 Netto- buchwert €'000
Fällig innerhalb eines Jahres	32.406	33.550
im zweiten Jahr	1.718	100.046
im dritten, vierten und fünften Jahr	59.280	136.944
nach fünf Jahren	953.226	797.534
Gesamt	1.046.630	1.068.074

Im Mai 2015 emittierte Atrium eine weitere € 150 Millionen 3,625% Anleihe, fällig im Oktober 2022, die mit der von Atrium im Oktober 2014 begebenen € 350 Millionen 3,625% Anleihe, fällig im Oktober 2022, konsolidiert wurde und mit dieser eine einheitliche Serie bildet. Der Emissionskurs betrug 106,395% des Nennbetrags, der eine Rendite von 2,9% widerspiegelt. Der Barerlös betrug € 159,6 Millionen inklusive € 3 Millionen angefallener Stückzinsen.

Ebenfalls im Mai 2015 hat die Gruppe die freiwillige Rückführung eines Bankkredites der Berlin-Hannoversche Hypotheken AG in Polen mit einer Gesamtsumme von € 105,3 Million abgeschlossen, dies beinhaltet angefallene Stückzinsen, die Rückzahlung eines Sicherungsinstruments und die Kosten für die vorzeitige Rückführung von insgesamt € 5 Millionen.

Während des Berichtszeitraums kaufte Atrium Anleihen, die 2005 begeben wurden und 2017 fällig sind, im Nominalwert von € 79,0 Millionen zurück. Der aus den Anleiherückkäufen resultierende Nettoverlust betrug € 7,7 Millionen.

Im Oktober 2014 erhielt Atrium zwei revolvingende Rahmenkreditlinien mit einer Kreditlaufzeit von jeweils fünf Jahren und einem Volumen von insgesamt € 50 Millionen. Der genutzte Rahmenkreditbetrag wird auf der Basis des EURIBOR-Zinssatzes verzinst werden (für Einlagen mit derselben Dauer wie jede Inanspruchnahme), zuzüglich einer Marge von 1,5 %. Die Gesellschaft hat zum 30. Juni 2015 diese revolvingenden Rahmenkredite noch nicht beansprucht.

12. Derivate

Die Gruppe hat während des Jahres 2011 zwei Zinsswapverträge (Interest Rate Swap - "IRS") in Verbindung mit zwei Bankkrediten abgeschlossen, die durch zeitgleich

erworbene Objekte besichert wurden. Im Rahmen dieser Swaps werden variable gegen feste Zinssätze getauscht. Die Swaps sind Cash Flow-Hedges, die dafür konzipiert sind das Kapitalflussrisiko der Gruppe bei Bankkrediten mit variablem Zinssatz zu verringern. Die IRS werden zum Zeitwert (Fair Value) mit Hilfe der diskontierten Cash-Flow-Methode ausgewiesen.

Nach der freiwilligen Rückführung des Bankkredites in Polen im Mai 2015 (siehe Erläuterung 11), hat die Gruppe auch die damit verbundenen Zinsswapverträge in Höhe von € 2,7 Millionen zurückgezahlt.

Zum 30. Juni 2015 war der verbleibende IRS in einer Passivposition und hatte einen Zeitwert (Fair Value) von € 7,2 Millionen (31. Dezember 2014: € 12,3 Millionen Verbindlichkeiten).

Die Bestimmung des Zeitwertes (Fair Value) der IRS erfolgt aufgrund von Inputfaktoren, bei denen es sich um keine Kursnotierungen in aktiven Märkten handelt. Bei den Inputfaktoren für die Bestimmung zukünftiger Cash-Flows handelt es sich um die 3 Monats-Euribor Forward-Kurve und einen angemessenen Diskontierungsfaktor. Die Inputfaktoren werden entweder direkt (d.h. als Kurse) oder indirekt (d.h. aus Kursen abgeleitet) zugrunde gelegt. Dieser IRS wurde daher gemäß IFRS 13 als Stufe 2 Bewertung des Zeitwertes (Fair Value) klassifiziert.

13. Sonstige Abschreibung und Wertminderungen

	6 Monate endend zum 30. Juni	
	2015 €'000	2014 €'000
Sonstige Abschreibungen	(1.487)	(1.183)
Wertminderungen	(496)	(790)
Gesamt	(1.983)	(1.973)

14. Sonstiger Finanzaufwand

	6 Monate endend zum 30. Juni	
	2015 €'000	2014 €'000
Nettoverluste aus Anleihenrückkäufen	(7.719)	(1.823)
Vorzeitige Kreditrückzahlungen	(4.507)	-
Zinsaufwendungen für Finanzierungsleasing	(1.981)	(2.614)
Sonstige Finanzaufwendungen	(159)	(179)
Gesamt	(14.366)	(4.616)

15. Steuerertrag/(-aufwand) für den Berichtszeitraum

	6 Monate endend zum 30. Juni	
	2015	2014
	€'000	€'000
Körperschaftsteueraufwand für den Berichtszeitraum	(973)	(993)
Latenter Steuerertrag/ (-aufwand)	16.039	1.700
Bereinigung früherer Berichtszeiträume	(281)	(12)
Gesamtertrag/(Aufwand)	14.785	695

Während des Monats Mai 2015 finalisierte die Gruppe die Umsetzung einer neuen Holding-Struktur in Polen für einige seiner polnischen Vermögenswerte. Das unter der neuen Struktur von diesen Vermögenswerten generierte Einkommen ist auf der Ebene eines polnischen geschlossenen Investmentfonds zu besteuern, welcher von der Körperschaftsteuer (einschließlich Kapitalerträge) jedoch befreit ist. Folglich hat die Gruppe im zweiten Quartal 2015 die latenten Steuerverbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von € 20,1 Millionen an Steuerertrag für die bereits unter der neuen Struktur befindlichen Vermögenswerte aufgelöst, welche teilweise durch eine Wideraberkennung von latenten Steueransprüchen im Zusammenhang mit einigen russischen Tochtergesellschaften ausgeglichen wurde.

16. Segmentberichterstattung

Geschäftssegmente

Für den Zeitraum endend zum 30. Juni 2015	Segment der vermieteten Immobilien €'000	Segment der Entwicklungsprojekte €'000	Überleitungsposition €'000	Gesamt €'000
Bruttomieterlöse	103.576	-	-	103.576
Erträge aus Servicegebühren	37.371	-	-	37.371
Nettoimmobilienaufwand	(43.079)	-	-	(43.079)
Nettommieterlöse	97.868	-	-	97.868
Nettoergebnis aus Akquisitionen und Veräußerungen	(10.660)	74	-	(10.586)
Kosten in Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten	-	(1.253)	-	(1.253)
Neubewertung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	(19.956)	(16.746)	-	(36.702)
Sonstige Abschreibungen und Wertminderungen	(912)	(886)	(185)	(1.983)
Verwaltungsaufwendungen	(5.462)	(169)	(11.473)	(17.104)
Anteile am Ergebnis für dem Eigenkapital zurechenbare Joint Ventures	1.834	-	-	1.834
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)	62.712	(18.980)	(11.658)	32.074
Nettozinsaufwand	(14.577)	(502)	(5.746)	(20.825)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(1.572)	(168)	40	(1.700)
Sonstige Finanzaufwendungen	(13.081)	(933)	(352)	(14.366)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	33.482	(20.583)	(17.716)	(4.817)
Steuerertrag/(-aufwand) für den Berichtszeitraum	14.319	935	(469)	14.785
Gewinn/(Verlust) nach Steuern für den Berichtszeitraum	47.801	(19.648)	(18.185)	9.968
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	*2.542.244	327.436	-	2.869.680
Vermögenswerte des Segments	2.754.057	342.137	286.414	3.382.608
Verbindlichkeiten des Segments	1.053.161	63.880	178.376	1.295.417

* ausgenommen einen 75% Anteil an Vermögenswerten, die über ein Joint Venture gehalten werden

Für den Zeitraum endend zum 30. Juni 2014	Segment der vermieteten Immobilien €'000	Segment der Entwicklungs- projekte €'000	Überleitungs- position €'000	Gesamt €'000
Bruttomiet Erlöse	106.895	-	-	106.895
Erträge aus Servicegebühren	37.789	-	-	37.789
Nettoimmobilienaufwand	(41.626)	-	-	(41.626)
Nettomiet Erlöse	103.058	-	-	103.058
Nettoergebnis aus Akquisitionen und Veräußerungen	(156)	(2.295)	-	(2.451)
Kosten in Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten	-	(2.119)	-	(2.119)
Neubewertung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	(1.476)	(33.000)	-	(34.476)
Sonstige Abschreibungen und Wertminderungen	(1.767)	-	(206)	(1.973)
Verwaltungsaufwendungen	(5.736)	1.120	(6.016)	(10.632)
Anteil am Gewinn für dem Eigenkapital zurechenbare Joint Ventures	-	-	-	-
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)	93.923	(36.294)	(6.222)	51.407
Nettozinsaufwand	(11.365)	(845)	(3.390)	(15.600)
Währungsumrechnungsdifferenzen	100	4.180	(11)	4.269
Sonstige Finanzaufwendungen	(3.985)	(656)	25	(4.616)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	78.673	(33.615)	(9.598)	35.460
Steuerertrag/(-aufwand) für den Berichtszeitraum	2.817	(1.598)	(524)	695
Gewinn/(Verlust) nach Steuern für den Berichtszeitraum	81.490	(35.213)	(10.122)	36.155
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.475.065	*409.383	-	2.884.448
Vermögenswerte des Segments	2.541.707	437.474	252.434	3.231.615
Verbindlichkeiten des Segments	714.612	56.535	205.670	976.817

* beinhaltet € 6.239 tausend die per 30. Juni 2014 als zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte klassifiziert wurden

17. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im März 2015 legte das Vergütungs- und Nominierungsgremium die jährlichen Mitarbeiterbonuszahlungen für 2014 fest. Rachel Lavine, Chief Executive Officer der Gruppe bis 30. November 2014 und seitdem Executive Vice-Chairman wurde ein Gesamtbonus von € 623.750 (der einen garantierten Mindestbonus von € 343.750 beinhaltet) für die Periode in der sie CEO der Gruppe war, gewährt.

18. Eventualverbindlichkeiten

Im Hinblick auf die österreichischen Gerichtsverfahren gab es bei den Eventualverbindlichkeiten, wie sie in Erläuterung 2.39 des Jahresfinanzberichtes 2014 dargestellt sind, keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Atrium ist in verschiedene Gerichtsverfahren involviert, in welchen Inhaber von Austrian Depositary Certificates Verluste aufgrund von Preisfluktuation im Jahr 2007 und damit verbundene potenzielle Ansprüche behaupten. Zum 12. August 2015, dem letztmöglichsten praktikablen Datum vor der Freigabe dieses Berichts, belief sich der Gesamtbetrag der Forderungen aus Verfahren, an denen Atrium zu diesem Zeitpunkt als Partei beteiligt war, auf rund €14,6 Millionen. Die Anzahl der Ansprüche und der Betrag der geltend gemachten Forderungen wird sich im Laufe der Zeit voraussichtlich verändern, da im Verfahrensverlauf Klagen abgewiesen, zurückgezogen oder Streitigkeiten auf sonstige Weise beigelegt werden.

Diese Verfahren befinden sich in unterschiedlichen Stadien und werden voraussichtlich erst in einigen Jahren bereinigt sein. Obwohl in Bezug auf diese Verfahren eine Rückstellung, basierend auf dem aktuellen Wissensstand und den Annahmen des Managements, erfasst wurde, kann der tatsächliche Ausgang der Klagen, dies umfasst eine drohende Sammelklage in den Niederlanden und der Zeitpunkt ihrer Erledigung seitens der Gesellschaft, derzeit nicht mit Sicherheit abgeschätzt werden. Atrium weist jegliche Ansprüche zurück und verteidigt sich vehement.

Es herrscht anhaltende Unsicherheit in den verschiedenen Volkswirtschaften und Jurisdiktionen, in denen die Gruppe Betriebe hat und Vermögenswerte besitzt. Diese Unsicherheiten betreffen die allgemeine wirtschaftliche und geopolitische Lage in diesen Regionen, speziell in Russland, und auch Veränderungen oder drohende Veränderungen bei dem rechtlichen, regulatorischen und finanzpolitischen Rahmen und das Vorgehen bei der Durchsetzung, was Auswirkungen auf die Titel von Liegenschaften oder Grundstücken der Gruppen beinhaltet.

Bestimmte russische Tochtergesellschaften in der Atrium-Gruppe sind weiterhin von Steuerprüfungen und damit zusammenhängenden rechtlichen und administrativen Verfahren mit Beteiligung der russischen Steuerbehörden betroffen, deren Ausgang im Hinblick auf solche Themen unsicher ist, die zuvor als gefestigt galten, nun jedoch geänderten

Interpretationen durch die russischen Steuerbehörden unterliegen. Die jüngsten Entwicklungen zeigen einen erweiterten Umfang von Steuerprüfungen und Uneinigkeit bei der Kapitalertragssteuer, deren Bedeutung im Allgemeinen wesentlich sein könnte. Die Gesellschaft ist derzeit nicht in der Lage das Ausmaß etwaiger zusätzlicher Steuern und verbundener Kosten verlässlich einschätzen zu können.

19. Zusatzinformation und nachträglich eingetretene Ereignisse

• Veränderungen bei den wesentlichen Aktionären

Im Jänner 2015 erwarb Gazit-Globe über seine zwischengeschaltete Holdinggesellschaft zusätzlich 52.069.622 Stammaktien an Atrium von Apollo. In Folge hält Gazit-Globe nunmehr Stück 206.681.551 Stammaktien an Atrium, dies entspricht zum 30. Juni 2015, 55,0% der ausgegebenen und ausstehenden Aktien sowie der Stimmrechte in Atrium. Apollo hält an Atrium keine Stammaktien mehr.

Infolge dieser Beteiligungsänderung ist Gazit-Globe nunmehr die Muttergesellschaft von Atrium und Norstar Holdings Inc. die oberste Muttergesellschaft.

• Veränderungen im Board of Directors und Managementteam der Gruppe

Nach dem zuvor erwähnten Transfer von Stück 52.069.622 Stammaktien von Apollo zu Gazit-Globe im Jänner 2015 sind die zwei von Apollo nominierten Atrium Direktoren, Joseph Azrack und Roger Orf, vom Board of Directors zurückgetreten.

Im Jänner 2015 hat Atrium die Bestellung von Ryan Lee als neuen Chief Financial Officer der Gruppe bekannt gegeben. Ryan kam am 2. Februar 2015 zur Gruppe und seine Bestellung zum CFO der Gruppe wurde mit 1. April 2015 wirksam.

Im Juni 2015 hat Atrium die Bestellung von Karine Ohana in das Board of Directors als unabhängiges nicht-geschäftsführendes Mitglied bekannt gegeben. Ihre Bestellung als Direktor wurde mit 24. Juni 2015 wirksam. Frau Ohana wurde mit Wirkung zum 12. August 2015 in das Audit-Gremium bestellt.

Im Juli 2015 erteilte das Vergütungs- und Nominierungsgremium die Zustimmung zum Abschluss eines Beratungsvertrages mit Paragon Management Company Limited, nach welchem Rachel Lavine Managementdienstleistungen für die Gruppe, einschließlich der Aufsicht der Gruppenstrategie, erbringen wird. Frau Lavine wird ein jährliches Beraterhonorar in Höhe von € 475.000 pro Jahr erhalten. Der Beratungsvertrag wurde mit einer Befristung von 16 Monaten, bis 30. November 2016, abgeschlossen und verlängert sich danach

automatisch um weitere 12 Monate. Frau Lavine wird ihre Funktion als Vice Chairman und Mitglied des Board of Directors als eine von Gazit-Globe nominierte Direktorin mit einer an Gazit-Globe zahlbaren Direktorenvergütung in Höhe von € 25.000 pro Jahr weiterhin wahrnehmen. Diese Vereinbarung mit mit Wirksamkeit zum 1. August 2015, ersetzt das Anstellungsverhältnis von Frau Lavine, das am 1. Dezember 2014 nach dem Ausscheiden von Frau Lavine aus der Position des CEO der Gruppe und Eintritt in die Funktion des Executive Vice Chairman in Kraft getreten ist. Infolgedessen erhielt Frau Lavine aufgrund der Beendigung ihres Arbeitsvertrags anteilig 3.036 Aktien, für den Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Juli netto nach Steuern, die im August 2015 ausgegeben wurden. Frau Lavine ist aufgrund der erläuterten Vereinbarungen nicht berechtigt weitere Aktienzuteilungen zu erhalten.

Darüber hinaus hält Frau Lavine eine Million Aktienoptionen, die gemäß dem ESOP 2009 im März 2010 gewährt wurden, und 533.333 Aktienoptionen, die gemäß dem ESOP 2013 im November 2013 gewährt wurden. Als Teil der oben genannten Vereinbarungen wurde die Frist für die Ausübung dieser Aktienoptionen um 7 Monate bzw. im Fall der im Jahre 2013 gewährten Aktienoptionen um 18 Monate ab dem letzten Tag ihrer Beschäftigung als Berater oder einem späteren letzten Tag als Mitglied des Board of Directors verlängert, in beiden Fällen gilt jedoch mit einer absoluten Frist von zehn Jahren ab dem ursprünglichen Zuteilungsdatum der Aktienoptionen.

Nach einer Überprüfung der Vergütung der nicht geschäftsführenden Direktoren durch das Vergütungs- und Nominierungsgremium und einer Empfehlung durch externe Berater, hat das Vergütungs- und Nominierungsgremium eine Änderung der Vergütung der nicht geschäftsführenden Direktoren mit Wirkung zum 1. Juli 2015 beschlossen. Die nicht geschäftsführenden Direktoren, ausgenommen die Direktoren die durch Gazit-Globe nominiert wurden, sind berechtigt, eine Vergütung von € 65.000 pro Jahr und Stammaktien der Gesellschaft im Wert von € 65.000 pro Jahr, ein Sitzungsentgelt bei physischer Anwesenheit von € 1.500 und ein Sitzungsentgelt bei telefonischer Teilnahme von € 1.000 zu erhalten. Ein nicht geschäftsführender Direktor unterliegt bei der Veräußerung von solchen als Vergütung erhaltenen Stammaktien Beschränkungen, so dass, nach jeder Veräußerung der verbleibende Aktienbestand dieses nicht geschäftsführenden Direktors einem gesamten Nominalbetrag von mindestens € 130.000 entsprechen muss. Ein Direktor, ausgenommen ein durch Gazit-Globe nominiertes Direktor, der als Vorsitzender des Audit-Gremiums oder Vergütungs- und Nominierungsgremiums tätig wird, ist berechtigt eine zusätzliche Vergütung von € 25.000 pro Jahr zu erhalten und jeder Direktor der ein Mitglied dieser Gremien ist, ist berechtigt eine zusätzliche Vergütung von € 10.000 pro Jahr zu erhalten.

Aharon Soffer ist mit Wirkung zum 31. August 2015 vom Board of Directors zurückgetreten

- **Sonstiges**

Als Teil der in Erläuterung 15 dargestellten neuen Holdingstruktur in Polen erwartet die Gruppe zusätzliche Steuererträge in den folgenden Berichtsperioden. Hinsichtlich jener Tochtergesellschaften, die die neuen Struktur nach dem Stichtag und vor dem Veröffentlichungsdatum dieser Halbjahresberichte übertragen wurden, sollte eine zusätzliche Steuergutschrift in Höhe von mindestens € 26 Millionen im dritten Quartal von 2015 verzeichnet werden können. Dieser Betrag wird laufend aktualisiert werden.

Nach dem Berichtszeitraum hat Atrium zusätzlich €2,0 Millionen der Anleihe, die 2005 ausgegeben wurde und die 2017 fällig ist, zurückgekauft.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers für Atrium European Real Estate Limited

Einführung

Atrium European Real Estate Limited ("Atrium") hat uns damit beauftragt, den verkürzten Konzernzwischenabschluss für die sechs Monate zum 30. Juni 2015 prüferisch durchzusehen. Dieser durchzusehende Zwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz per 30. Juni 2015, die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und die verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die drei und sechs Monatszeitraum endend zum 30. Juni 2015, die verkürzte Konzern-Cashflow Übersicht und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den sechs Monatszeitraum endend zum 30. Juni 2015 sowie den zugehörigen Anhang.

Wir haben die übrigen Informationen des Zwischenfinanzberichts gelesen und daraufhin geprüft, ob dieser offenkundig Unrichtigkeiten bzw. materielle Widersprüche im Vergleich zu den Informationen aufweist, die im verkürzten Konzernzwischenabschluss enthalten sind.

Dieser Bericht wird lediglich für Atrium im Rahmen unserer Beauftragung erstellt. Unsere Durchsicht dient ausschließlich dem Zweck, Atrium diejenigen Umstände mitzuteilen, zu deren Mitteilung wir in diesem Bericht verpflichtet sind und keinerlei anderem Zweck. Außer gegenüber Atrium schließen wir jegliche Haftung für die prüferische Durchsicht dieses Berichts oder unsere Schlussfolgerungen im gesetzlich höchstmöglichen Umfang aus.

Verantwortung der Direktoren

Die Erstellung des Zwischenfinanzberichts liegt in der Verantwortung von Atriums Direktoren und wurde von diesen genehmigt.

Wie in Erläuterung 2 beschrieben, wurde der Konzernabschluss von Atrium in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss, der in diesem Zwischenfinanzbericht enthalten ist, wurde gemäß dem durch die EU anerkannten IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt.

Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung besteht darin, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Beurteilung über den verkürzten Konzernzwischenabschluss gegenüber Atrium abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Unsere prüferische Durchsicht erfolgte unter Beachtung des International Standard on Review Engagements (GB und Irland) 2410, 'Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity', der seitens des Auditing Practices Board für die Anwendung in Großbritannien herausgegeben wurde. Die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang als eine Abschlussprüfung gemäß den International Standards on Auditing (GB und Irland) und ermöglicht es uns daher nicht, ein Urteil über sämtliche wesentliche Sachverhalte abzugeben, die bei einer Abschlussprüfung bekannt würden. Dementsprechend erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den sechs Monatszeitraum endend zum 30. Juni 2015 nicht in allen wesentlichen Aspekten gemäß dem in der EU anzuwendenden IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt wurde.

Die Erklärung zum Konzernlagebericht für den sechs Monatszeitraum endend zum 30. Juni 2015 und die Erklärung der Direktoren erfolgten gemäß § 87 Österreichisches Börsegesetz (BörseG).

Wir haben den Konzernlagebericht gelesen und daraufhin geprüft, ob dieser offenkundige Unstimmigkeiten hinsichtlich des verkürzten Konzernzwischenabschlusses aufweist. Auf Grundlage unserer Durchsicht beinhaltet der Konzernlagebericht keine offenkundigen Unstimmigkeiten mit dem verkürzten Konzernzwischenabschluss. Der Konzernzwischenabschluss enthält die Erklärung der Direktoren in Übereinstimmung mit § 87 Absatz 1 Ziffer 3 des Österreichischen Börsegesetzes.

Heather J MacCallum für und im Namen von KPMG Channel Islands Limited

Chartered Accountants and Recognized Auditor
37 Esplanade
St Helier
Jersey
JE4 8WQ

13. August 2015

Hinweis:

- *Die Pflege und inhaltliche Richtigkeit der Website von Atrium European Real Estate Limited liegt in der Verantwortung der Direktoren und ist nicht Aufgabe von KPMG Channel Islands Limited im Rahmen der durchgeführten Prüfung. KPMG Channel Islands Limited übernimmt daher keine Verantwortung für etwaige Änderungen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses oder des Prüfberichts seit der Veröffentlichung am 13. August 2015. KPMG Channel Islands Limited hat nach dem 13. August 2015 keine weiteren Handlungen hinsichtlich des Konzernzwischenabschlusses bzw. Prüfberichts vorgenommen.*
- *Die Rechtsvorschriften in Jersey in Bezug auf die Erstellung und Veröffentlichung von Jahresabschlüssen kann von den Rechtsvorschriften anderer Rechtsordnungen abweichen. Die Direktoren bleiben weiterhin dafür verantwortlich, die Erstellung und den damit verbundenen Prozess zu überwachen und sicherzustellen, dass der Jahresabschluss in jeder Hinsicht vollständig ist und unverändert bleibt. und den damit verbundenen Prozess zu überwachen und sicherzustellen, dass der Jahresabschluss in jeder Hinsicht vollständig ist und unverändert bleibt.*



Direktoren, Management der Gruppe, professionelle Berater und wesentliche Standorte

Direktoren:

Chaim Katzman
Rachel Lavine
Noam Ben-Ozer
Peter Linneman
Simon Radford
Aharon Soffer
Thomas Wernink
Andrew Wignall
Karine Ohana (bestellt mit 24. Juni 2015)

Management der Gruppe:

Josip Kardun	CEO der Gruppe
Rolf Rüdiger Dany	COO der Gruppe
Ryan Lee	CFO der Gruppe (seit 01.04.2015)
Soňa Hýbnerová	CFO der Gruppe (bis 31.03.2015)
Thomas Schoutens	CDO der Gruppe
Geraldine Copeland-Wright	GC
Liad Barzilai	CIO der Gruppe
Ljudmila Popova	Leiter Asset Management & Investor Relations

Administrator und Registrar

Aztec Financial Services (Jersey) Limited
11-15 Seaton Place
St Helier
Jersey
JE4 0QH

Unabhängige Abschlussprüfer:

KPMG Channel Islands Limited
Chartered Accountants
37 Esplanade
St Helier
Jersey
JE4 8WQ

Berater Medienbeziehungen:

FTI Consulting
200 Aldersgate, Aldersgate Street
London, EC1A 4HD, UK

Firmensitz:

11-15 Seaton Place
St Helier
Jersey
JE4 0QH

Geschäftsadresse:

Lister House Chambers
35 The Parade
St Helier
Jersey
JE2 3QQ

Wesentliche Standorte:

Tschechische Republik

Manhattan Real Estate Management s.r.o.
U Libenského pivovaru 63/2, CZ-180-00
Prag

Ungarn

Manhattan Real Estate Management Kft
Bécsi út 154, HU-1032
Budapest

Niederlande

Atrium European Management NV
World Trade Center, C tower, Strawinskylaan 941,
1077 XX Amsterdam

Polen

Atrium Poland Real Estate Management Sp. z o.o.
Al. Jerozolimskie 148, PL-02-326
Warsaw

Rumänien

Atrium Romania Real Estate Management SRL
Auchan Mall Office, Et.1, Office 2
560A Iuliu Maniu Boulevard
Bukarest

Russland

OOO Manhattan Real Estate Management
JAVAD Business Centre, The Triumph Palace
Chapaevskiy pereulok, Building 3, RU-125057
Moskau

Kontakt:

Internetseite: www.aere.com
Analysten & Investoren: ir@aere.com
Medien: atrium@fticonsulting.com
Allgemeine Anfragen: atrium@aere.com

Titelbild: Atrium Promenada Einkaufszentrum in Warschau, Polen.

